

Familienzeit

EINZIGARTIG

Jede Familie ist anders.
Und das ist gut so.

**VIELFALT
LEBEN**

Aus deiner Sicht

Österreichische Post AG | MZ02Z032529M
Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Retouren an Postfach 100, 1350 Wien





Niederösterreich



Pflegeausbildung in Niederösterreich. Heute für morgen, genau jetzt:

Hier kommt das neue **BLAU-GELBE-Pflegepaket** des Landes NÖ.

- ✓ Prämiensystem i.H. von **420 Euro monatlich** für Pflegeausbildung
- ✓ **Übernahme der FH-Studiengebühren** im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege
- ✓ **Übernahme der Schulgelder** für die Ausbildung in Pflegeberufen

Alle Infos und Bedingungen unter:

Gesellschaft für Forschungsförderung NÖ: gff-noe.at

Karriere-Center der NÖ Landesgesundheitsagentur: karriere.noelga.at





IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Land Niederösterreich,
Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Soziales und Generationenförderung,
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Verlags- und Herstellungsort:

NÖ Familienland GmbH, T: 02742 9005-19001,
noe-familienland@noel.gv.at,
www.noe-familienland.at

Konzept und Redaktionsleitung:

Barbara Trettler, Michaela Kienberger

Visuelles Konzept:

Verena Govoni

Artdirektorin:

Karin Feldhofer

Grafik:

Alexandra Neureiter

Redaktion:

Barbara Trettler, Michaela Kienberger,
Karin Feldhofer, Alexandra Neureiter,
Anita Sames, Julia Pfeiffer

Chefin vom Dienst:

Kathrin Minich

Bildredaktion:

Michaela Kienberger,
Karin Feldhofer, Alexandra Neureiter

Lektorat:

Gudrun Stecher

Coverfoto:

Josef Herfert

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

2. August 2022

Blattrichtung:

periodisch erscheinendes Informations- und
Unterhaltungsmagazin für Familien
und Generationen

Druck:

Walstead NP Druck GmbH,
Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten

Anzeigen:

NÖ Familienland GmbH, Informationen bei
Marketingservice Thomas Mikscha GmbH,
3100 St. Pölten, T: 02742 76896

Auflage:

120.000 Stück

Ausgabe:

Juni 2022

Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer. Meinungen der Autoren/-innen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz siehe www.familienpass.at, www.noe-familienland.at, Datenschutz siehe www.noe.gv.at/datenschutz



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C068092



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808



Wir schätzen und lieben die Vielfalt, die unserem Land und seinen Menschen innewohnt.

EINzigartig VIELfältig!

Wir sind umgeben von Vielfalt. Sie ist einfach da und in sich reich. Sie begegnet uns in anderen Menschen, in der uns umgebenden Welt, in der Natur und in uns selbst. Zu dieser Jahreszeit sticht uns die Vielfalt in unserer Heimat überall ins Auge, im Jubiläumsjahr wird sie uns besonders bewusst und ringt uns in diesen Zeiten Demut und Dankbarkeit ab. Für alles, was wir haben, und das ist so viel.

Wir leben in unserem Land in und von der Vielfalt: Eine abwechslungsreiche Landschaft, mannigfaltige Regionen, einmaligen Kulturlandschaften. Eine reiche Fauna und Flora für Brot und Wein, prachtvolle Bauten aus unterschiedlichsten Epochen und Kultur – jahrtausendealt bis hochmodern – als Seelennahrung.

Ein Menschenschlag trifft auf andere Leute und gemeinsam bevölkern wir Stadt und Land. Auch wenn wir unterschiedlich sind, sind wir oft nur einen Herzschlag voneinander entfernt. Wir sind verbunden, durch die Vielfalt der Vereine, das bunte Leben in den Gemeinden, unsere Arbeit in den Firmen, Einrichtungen und Institutionen – über die Generationen und in den Familien.

Vielfalt steckt in uns allen und sucht sich über Begabungen und Interessen immer ihren Weg. Sie bereichert das Angebot an Bildung, Ausbildung und Arbeit und sorgt für mehr Wissen.

Das Gegenwort – oder klingender, das Antonym – zu Vielfalt ist Einfalt. Vielfalt ist auf alle Fälle MEHR. Menschen sind unterschiedlich und doch ist jede und jeder gleich viel wert und sollte gleich behandelt werden. Jeder Mensch hat ein Recht auf die gleichen Chancen und sollte diese nutzen. Am besten ist, wenn wir unseren Blick nicht auf die Andersartigkeit, sondern auf die Einzigartigkeit unserer Mitmenschen richten – dann erklären sich Vielfalt und die Vorteile und Möglichkeiten, die sie mit sich bringt, ganz von selbst.

Wir wünschen Ihnen ein vielfältiges Lesevergnügen und eine Fülle an unvergesslichen Sommererlebnissen, für die wir mit dieser „Familienzeit“ Inspiration und Ideengeberin sein möchten!

Herzlichst
Ihre Redaktion

AUFLADEN FÜR

Heute & Morgen

Jetzt
auf E-Mobilität
umsteigen.

BEZAHLTE ANZEIGE



Was der Schutzbrief kann

Inland. Der ÖAMTC-Schutzbrief ist ein wichtiger Begleiter bei Reisen ins Ausland. Doch auch innerhalb Österreichs bietet er viele wichtige Vorteile: Von Hubschrauberrettung, Kinder- und Krankentrückholung oder Wildschadenhilfe über Abschleppung und Rückholung des Fahrzeugs bis hin zur Übernahme unerwarteter Übernachtungskosten nach Unfall, Erkrankung oder bei behördlicher Quarantäne. Auch die eigene Heim- bzw. Weiterreise nach Unfall oder Fahrzeugdiebstahl wird kostenlos organisiert. Alle Infos & Schutzbrief-Leistungen unter www.oamtc.at/schutzbrief

Immer an
meiner Seite

Jetzt bestellen!

SCHUTZBRIEF

Soforthilfe in Österreich und ganz Europa



2022



Nur für Mitglieder, um € 47,40 (für 2022)

☎ 0800 120 120 | oamtc.at

und bei jedem ÖAMTC Stützpunkt



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

6 0743_221 | ÖAMTC 217 30335_108

BEZAHLTE ANZEIGE



Leben

ZEIT FÜR VIELFALT

8

Interview mit Landesrätin
Christiane Teschl-Hofmeister

UNSER FAMILIENTHEMA

10

Einzigartig

VOR DEN VORHANG

14

Raum der Begegnung

AUS DEM FAMILIENALBUM

20

Familie ist bunt

ZEIT FÜR SICHERHEIT

22

Sicher cool am Pool

AUFGEGABELT

24

Die Wachauer Marillen

AUS DEINER SICHT

50

Ein „Mehr“ an einfach allem

Wissen

KINDER HABEN RECHTE

19

Du bist wunderbar,
so, wie du bist!

DAS MACHT SPASS

29

Rätselseite

FAMILIENRAT

34

Die Digitale
NÖ Lernwerkstatt

WILLST DU DAS WISSEN?

35

Mit allen Sinnen

AUFGESCHNAPPT

46

Freizeit

KULTUR4KIDS

25

VORGESCHAUT

30

Filmtipps

VORGELESEN

31

Buchtipps

AUSPROBIERT

32

Gesellschaftsspiele
Digitale Spiele

SONDERSTRECKE FREIZEIT

36

NÖ FAMILIENPASS

48

Die neuen
NÖ Familienpass-Vorteilsgeber

Service

AUFGEMACHT

7

Wir sind die Zukunft!

LASSET DIE SPIELE BEGINNEN!

ABENTEUER TIERWELT

16

ZUM SPENDENREKORD GESPRINTET

NIEDERÖSTERREICH FEIERT

„UNSER N“ FÜR FÜNF NÖ GEMEINDEN

INFORMIERT AUF ALLEN KANÄLEN

17

SPIEL UND SPASS IN DEN FERIEEN

18

AUSZEICHNUNGEN FÜR FAMILIENFREUNDLICHKEIT

SO GEHT 'S NÖ JUGEND!

SICHERES FEIERN

WIR SAGEN DANKE

19



100 Jahre Niederösterreich

Wir feiern mit!

BEZIRKSFESTE

25. & 26. Juni 2022

IN 22 STÄDTEN NIEDERÖSTERREICHS

Livemusik | Chöre | Frühschoppen | regionale Schmankerl |
Leistungsschau der Einsatzorganisationen | Infostände |
Vereine und ihre Aktivitäten | Gewinnspiele und vieles mehr!

www.100jahreneoe.at





Lehrlinge vor den Vorhang: WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Sophie Zelger und Michael-Klemens Hübl, die ihre Lehrabschlussprüfungen mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert haben.

Prozent mehr junge Menschen für eine Lehre entschieden. Lehre hat goldenen Boden, und wir müssen alle gemeinsam dazu beitragen, noch mehr Menschen für die Lehre zu gewinnen“, betonte Mikl-Leitner weiter. Derzeit bilden 4.300 niederösterreichische Betriebe rund 16.000 Menschen in 200 Lehrberufen zu Fachkräften aus.

WIR SIND DIE ZUKUNFT!

Wir – das sind rund 16.000 Lehrlinge, die derzeit in Niederösterreich zu Fachkräften ausgebildet werden. Beim Fest der Lehrlinge im Mai wurden die Besten von ihnen vor den Vorhang geholt.

Unter dem Motto „We are Future“ fand kürzlich die „Siegerlounge – Das Fest für Lehrlinge“ im VAZ in St. Pölten statt. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und der Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wolfgang Ecker, ehrten im Zuge der Veranstaltung die besten Lehrlinge des Landes Niederösterreich und zeigten sich stolz und begeistert über das Engagement der jungen Menschen. Landeshauptfrau Mikl-Leitner betonte im Zuge der Prämierung einmal mehr, dass junge Menschen für ihre sensationellen Leistungen vor den Vorhang geholt werden müssen, und hob die internationale Vorreiterrolle Niederösterreichs in der Ausbildung von Fachkräften in Lehrberufen hervor: „Wie nicht zuletzt die USA-Reise gezeigt hat,

wo unsere Lehrlingsausbildung zum Exportschlag wurde, haben wir die beste und tollste Lehrlingsausbildung. Ihr seid also die besten Botschafter Niederösterreichs!“

LEHRE HAT ZUKUNFT. Niederösterreich hat bei den letzten EuroSkills – einem Berufswettbewerb, der in Form einer Europameisterschaft in rund 45 Berufen von jungen, hoch talentierten Fachkräften bis zum Alter von 25 Jahren aus rund 30 Ländern ausgetragen wird – allen die Show gestohlen. „Das zeigt, wie wichtig es ist, in die jungen Menschen zu investieren, und wie entscheidend auch das gute Betriebs- und Arbeitsklima ist, das in unseren Betrieben herrscht. In den vergangenen zehn Jahren haben sich zehn

KENNE DEIN TALENT. Als Faktoren für die niederösterreichische Erfolgsgeschichte bezeichnete die Landeshauptfrau das Setzen strategischer Ziele, Investitionen in die Wissenschaft, Entbürokratisierung und schnelle Verfahren. „Nur mit Qualifikation erreicht man Qualität. Und nur mit Qualität kann man sich im Wettbewerb durchsetzen. Ihr alle seid für uns Champions“, sagte Mikl-Leitner zu den prämierten Lehrlingen. Für jene, die sich erst Gedanken über ihren Ausbildungsweg machen, bietet das Land Niederösterreich Orientierungshilfen, beispielsweise den NÖ Talente Check oder den NÖ Kompetenzatlas. „Fachkräfte werden gebraucht. Wenn man dann auch noch mit großer Freude an die Arbeit geht, weil man seinen Weg gefunden hat, ist der Erfolg vorprogrammiert“, so die Landeshauptfrau abschließend. 

INFORMATION

Entdecken wir gemeinsam deine Fähigkeiten mit dem NÖ Talente Check!
www.talentecheck.at

Stärken und Kompetenzen entdecken:
www.no-e-kompetenzatlas.at

ZEIT FÜR VIELFALT

Im Gespräch mit Landesrätin
Christiane Teschl-Hofmeister

MICHAELA KIENBERGER

Vielfalt ist ein oft und gerne benutzter Begriff und – ganz modern – auch als Diversität in aller Munde. Was verbinden Sie damit?

Ich habe schon seit sehr langer Zeit ein ganz klares Bild zum Begriff Vielfalt, und das kam im Kino über den Film „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“ zu mir. Ich habe mir immer gewünscht, eines Tages einen Freundeskreis wie in dieser Geschichte zu haben. Alle Figuren sind nicht ganz alltäglich, um es einmal so auszudrücken, und ergeben in Summe ein wunderbares Gemisch. So wie Film- oder Werbeszenen heute oft konstruiert werden, um möglichst viele unterschiedliche Menschen abzuholen und anzusprechen, so wünsche ich mir auch mein Umfeld. Dass von allem etwas dabei ist und sich einander ergänzt, das ist Diversität im besten Sinne und bedeutet Vielfalt für mich.

Gelebte Vielfalt meint auch Inklusion und die wiederum bedeutet, dass jeder Mensch dazugehört und in unserer Gesellschaft mitmachen darf und soll. Zum Beispiel lernen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam in der Schule. Wo in Ihren Ressorts – Soziales, Bildung, Jugend und Familie – spielt das noch eine Rolle?

Überall und ganz besonders in der Bildung. Da wird sie auch bewundernswert

gelebt. Meine Erfahrung in der Politik hat mir auch gezeigt, dass man Kinder inkludieren soll, wo es für sie passt und wo es möglich ist. Manche Kinder aber tun sich einfach leichter in der Sonderschule, können sich dort besser entwickeln und können vielleicht später wechseln. Es geht auch nicht nur um das zu inkludierende Kind, sondern auch um alle rundherum. Ich spreche mich daher ganz eindeutig für die Sonderschule aus, bin strikt gegen deren Abschaffung und für eine Wiederaufnahme der Ausbildung für Sonderschulpädagogik. Ein beeindruckendes Beispiel für Inklusion ist ein fast blinder junger Mann, den ich kürzlich beim Besuch in einem Krankenhaus an seinem ersten „richtigen“ Arbeitsplatz, bei einer Reinigungsfirma, die sehr viel im Bereich Inklusion tut, kennengelernt habe. Da er Farben noch erkennen kann, ordnet er die Putztücher danach zu und bereitet die Arbeitswagen für den nächsten Einsatz vor. Er fühlt sich sehr wertgeschätzt und systemerhaltend und meinte, dass er sich gar nicht recht „traue“, auf Urlaub zu gehen, denn ohne ihn brähe hier ja womöglich alles zusammen (lacht). So geht Inklusion.

Die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Mädchen ist bei uns längst politisch wie auch gesellschaftspolitisch verbrieft und trotzdem immer wieder ein

Thema. Welche Maßnahmen werden in Niederösterreich dazu gesetzt?

An den Maßnahmen scheitert es nicht. Es gibt viele davon und das seit Jahrzehnten. Sie wirken langsam, aber sie wirken. Es geht auch hier nicht ohne das familiäre Umfeld. Wir können noch so viele Girls'-Days und Tech-Datings veranstalten, wenn die Eltern daheim zu einem weiblichen Beruf, was immer das sein soll, raten, haben wir schon verloren. Ich würde alle Erziehungsberechtigten bitten, auf ihr Kind zu schauen. Wenn ein Mädchen handwerklich begabt ist, warum sollte es das nicht machen? Wenn ein Bursch sich gerne um andere kümmert, warum sollte er nicht in die Pflege gehen? Gleichberechtigung ist nicht nur ein Thema der Frauen. Ich bin sicher, dass manche Burschen sich nicht trauen, Wege zu gehen, weil diese vermeintlich zu weiblich sind. Oft liegt es am Nichtwissen darüber, was es alles gibt da draußen. Das in die Welt hinauszutragen, ist wiederum eine Bringschuld der Politik und der Bildung. Wir müssen gewohnte Pfade verlassen, uns umschaun und die Leute probieren lassen. Und ganz wichtig: Es muss nicht beim ersten Versuch das Richtige sein.

Vielfalt ist auch ein großes Thema in Umweltfragen. Warum ist Artenvielfalt, also die Vielfalt des Lebens, so wichtig und wie können Familien sie positiv beeinflussen?

Auch hier geht es um das Probieren. Ich habe meinen Kindern kürzlich ein kleines Insektenhotel, das ich in einer Behindertenwerkstatt geschenkt bekommen habe, mitgebracht und wir haben es im Garten an das Scheunentor montiert. Sie sind total begeistert, dass man binnen 14 Tagen gemerkt hat, dass reichlich Leben eingezogen ist und sie etwas dazu beitragen konnten. Eine schlaue Initiative der Landwirtschaft ist, auf nicht gemähte Flächen einfach Schilder mit „Wir machen das für die Bienen“ aufzustellen. Das

trägt sicher viel dazu bei, dass man sich traut, auch privat keinen englischen Rasen vor der Türe zu haben. Wir zu Hause machen Guerilla Gardening – wir pflanzen irgendwo irgendetwas an und schauen, was daraus wird. Das gefällt den Kindern und sie lernen etwas dabei – zumindest, wie man es nicht macht (lacht). Zum Einkaufen liebe ich den Kremser Markt und bin immer wieder begeistert, welche Vielfalt man hat, wenn man sich „nur“ auf die Region verlässt.

Umweltbelastungen und Klimaentwicklungen sind für junge Menschen Themen von großer Wichtigkeit, mit denen sie sich kreativ auseinandersetzen und für die sie sich aktiv einsetzen. Das zeigt auch eine kürzlich durchgeführte Jugendbefragung. Wie kann man das gewinnbringend nutzen?

Dieser Einsatz ist für die Jugendlichen auf jeden Fall gewinnbringend, weil er sie zuversichtlich macht, was ihre Zukunft angeht. Sie haben ganz offensichtlich das Gefühl, und das besagt auch die Studie, dass sie es ein Stück weit in der Hand haben, und das ist gut so. Wir haben viel gehört von belasteter Jugend und von Zukunftsängsten. Das spiegelt diese Studie nicht wider. Wir sagen keinesfalls, dass es keine Probleme gibt, aber offensichtlich hat die Mehrheit der Jugendlichen in Niederösterreich das Gefühl, „ich kann etwas daran ändern“. Dieses Bewusstsein, dass sie dabei sein, mitreden, mitgestalten können, muss man ihnen unbedingt erhalten. Ich würde jungen Menschen – zumal, wenn sie weiblich sind – auch raten, in die Politik zu gehen, um Dinge im eigenen Sinn beeinflussen zu können. Wir sind wirklich stolz



Landesrätin
Christiane Teschl-
Hofmeister über
Diversität, Vielfalt und
Inklusion.

Beim Kochen – im Moment am liebsten die leichten Gemüse-Rezepte von Yotam Ottolenghi. Er verwendet Gewürze, die ich bisher gar nicht kannte,

und bringt sie in Kombinationen auf den Teller, die mich einfach begeistern. Doch die Kinder davon zu überzeugen, gelingt bisher eher weniger (schmunzelt). In der Mode mache ich das, was mir gefällt – da ist mir die Vielfalt dessen, was vorgegeben ist, völlig egal. In der Familie leben wir Vielfalt insofern, als ich sie nicht über Blutsverwandtschaft definiere. Schon zwei, die einander lieben, dürfen sich Familie nennen. Zu meiner Familie gehören Menschen, die ich mehr oder weniger lange kenne und die – mögen sie noch so weit weg sein – da sind, wenn man sie braucht.

Niederösterreich feiert 100 Jahre als Bundesland und ist doch, auch wenn es um Vielfalt geht, ein Role Model.

Weithin bekannt, haben wir alles, bis auf das Meer vielleicht. Wir haben Berge, wir haben Seen, wir haben Täler. Wir haben es flach, wir haben es hügelig, wir haben es trocken, wir haben es feucht. Das merke ich, wenn ich im Land unterwegs bin auch daran, dass ich immer zumindest zwei Paar Schuhe mitbringe und vielleicht auch noch Gummistiefel. Mit den Stöckelschuhen käme ich mir auf dem Feld und mit den Turnschuhen in den Stiften und Schlössern deplatziert vor. Das allein zeigt die Vielfalt, die das Land zu bieten hat. **📍**

”

Wir müssen gewohnte Pfade verlassen, uns umschauen und die Leute probieren lassen.

“

auf unsere Jugendgemeinderätinnen und -räte, weil wir es geschafft haben, sie in allen Gemeinden zu etablieren. Sie sind „von Amtes wegen“ dafür da, dass man sich an sie wenden kann, wenn man eine Idee hat und im eigenen Lebensumfeld etwas umsetzen will.

Vielfalt bietet auch Anlass zu Genuss. Beim Essen und Trinken, beim Kultur- und Freizeitangebot, beim Feiern, in der Mode und bei vielem mehr. Wo und wie ist Ihnen in Ihrem privaten Leben Vielfalt wichtig?

EINZIGARTIG!

Jede Familie ist anders. Und das ist gut so.
Warum man weniger vergleichen und sich mehr
über Vielfalt freuen sollte.

VON ANTONIA WEMER

Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob der Kamp besser ist als die Erlauf? Sie wissen nicht, wozu das gut sein sollte? Ich auch nicht. Natürlich ließe sich bei den zwei Flüssen vieles vergleichen: Der Kamp hat eine Länge von rund 160 km, die Erlauf misst von der Quelle bis zur Mündung knapp 70 km. Vom Erlaufstausee hat man einen herrlichen Blick auf den Ötscher, rund um die Kampstauseen kommt Fjord-Feeling auf. Eine kleine Sensation war in den Achtziger-Jahren die Entdeckung des längst ausgestorben geglaubten Bachneunauges in der Großen Erlauf. Über dem mittleren Kamp kreisen Seeadler. In Scheibbs gehen bei der jährlichen Summer Stage zahlreiche Konzerte über die Erlauf Flussbühne, der Kulturpark Kamptal umfasst 40 Erlebnispunkte.

Die Liste ließe sich schier endlos fortsetzen. Allerdings macht der Vergleich nicht wirklich sicher. Selbst die eindeutige Längendifferenz sagt wenig über den Qualitätsunterschied zwischen zwei Flüssen aus. Wann hat ein Fluss überhaupt Qualität? Wenn man ihn mit einem Boot befahren kann? Wenn er vielen Tieren einen Lebensraum bietet? Wenn er schö-

ne Schluchten für Wanderer gräbt? Was dem einen wichtig ist, kann für den anderen völlig irrelevant sein – und die subjektiven Erwartungen können sich jeden Moment ändern. Mit anderen Worten: Ein Fluss ist nicht per se besser oder schlechter als der andere. Er erfüllt höchstens andere Ansprüche.

MIT FAMILIEN IST ES ÄHNLICH. Überhaupt haben sie mit fließenden Gewässern einiges gemeinsam: Sie sind flexible Gebilde, bei denen alles in Bewegung bleibt. Sie können sich weit

”
**Das Fundament
der Vielfalt ist die
Einzigartigkeit.**

Ernst Ferstl,
österreichischer Lehrer und Dichter

“

verzweigen oder eine mächtige Einheit bilden, wild und laut sein, aber auch sanft und ruhig oder so erfrischend wie ein fröhlich dahinplätschernder Bach. Ihre Ufer sind leicht zugänglich oder von schroffen Felsen abgeschirmt. Ihre Tiefen bergen Gold oder bunte Lebewesen oder beides. Ihre Oberfläche kann glitzern, geheimnisvoll oder transparent wirken. Eines haben sie aber allesamt gemeinsam: Einzigartigkeit.

Das Unvergleichliche zu vergleichen, hat immer schon wenig Sinn gemacht. „Es gibt nicht den einen richtigen Weg, Kinder zu erziehen, und es gibt keine beste Art von Familie“, wusste bereits der US-amerikanische Kinderarzt und Buchautor Benjamin Spock. Trotzdem kommt es heute noch vor, dass sich ein Vater von zwei großartigen Bücherwürmern fragt, was er falsch gemacht hat, weil seine Söhne nicht so gut Fußball spielen können wie die Nachbarkinder – und das, obwohl er selbst nie ein sportlicher Typ war. Oder dass eine Mutter verzweifelt ist, weil ihre pumperlgesunde Tochter nicht so dünn ist wie andere Mädchen – anstatt sich darüber zu freuen, dass ihr Kind das vitaminreiche Essen genießt, das sie ihm jeden Tag kocht. Oder dass



Kein Ei gleicht dem anderen, denn was auf den ersten Blick gleichmäßig erscheint, ist in Wahrheit einzigartig – so wie die Familien in ihrer bunten Vielfalt.

Ich seh, ich seh ... dich!

Kinder wollen in all ihren Facetten wahrgenommen werden. So zeigt man ihnen, dass man ihre Individualität respektiert:

Zeit nehmen. Es dauert, bis man einen Menschen kennt. Das gilt auch für das eigene Kind. Wichtig ist dabei, dass der Nachwuchs seine Gefühle offen ausdrücken kann. Schließlich sind Emotionen ein Teil der Persönlichkeit. Eltern sollten kindliche Ängste und Sorgen nicht überspielen oder versuchen, davon abzulenken – sondern signalisieren, dass sie immer ein offenes Ohr haben.

Das Besondere schätzen. Die Fünfjährige zeichnet blaue Wiesen, eine grüne Sonne und einen gelben Himmel? Das ist weder ein Fehler noch ein klarer Hinweis darauf, dass sie einmal eine große Künstlerin wird. Anstatt einem Kind zu erklären, was es anders machen muss, sollte man Interesse für seine Betrachtungsweise zeigen.

Nicht mit anderen vergleichen. Wer seinen Nachwuchs ständig darauf hinweist, was andere besser machen, schadet dessen Selbstwertgefühl. Das Kind bekommt den Eindruck, nicht zu genügen. Das kann dazu führen, dass es daran zweifelt, liebenswert zu sein, und seine Persönlichkeit nicht frei entwickeln kann. Hier gilt es für Eltern, ausgleichend zu wirken – und die Stärken jedes Einzelnen anzuerkennen, ohne sie miteinander in Relation zu setzen.



Ein Blick in Nachbars Garten: Auch wenn der Rasen grüner ist – ist er deswegen glücklicher?

sich Eltern in den Burnout arbeiten, damit ihre Kids dieselbe teure Privatschule besuchen können wie der Sohn von Freunden, der es „zu etwas gebracht“ hat – anstatt mit mehr gemeinsam verbrachter Freizeit ein stabiles emotionales Fundament zu schaffen, auf dem der Nachwuchs ein starkes Selbstbewusstsein aufbauen kann. Bringen die Kinder dann nicht die gleichen schulischen Leistungen wie das Vorbild, ist die Enttäuschung groß.

GUT GEMEINT. Dabei sind all diese Dinge im Grunde gut gemeint. Die meisten Eltern vergleichen ihre Kinder nicht mit anderen, um ihnen zu schaden, sondern weil sie ihnen helfen wollen, das Beste aus sich selbst herauszuholen – und ein erfülltes Leben zu haben. Leider bleibt zwischen Fulltimejob, Familienleben und Freizeitstress oft nicht die Zeit, um darüber nachzudenken, was dieses „Beste“ eigentlich sein soll. Sind Kinder,

die mit fünf Jahren schon das Einmaleins können, als Erwachsene glücklicher? Macht Perfektion einen guten Menschen aus? Besteht der Sinn des Lebens darin, andere zu überflügeln?

Es geht aber auch ohne philosophische Überlegungen: indem man sich zurückerinnert, wie man sich selbst als Kind gefühlt hat, wenn man mit anderen verglichen wurde. Sätze wie „Alle außer dir machen freiwillig ihre Hausübungen!“ oder „Sei nicht immer so zappelig! Schau mal, wie ruhig das Mädchen dort drüben sitzt“, bleiben zumeist eher negativ in Erinnerung. Oder man achtet einmal darauf, was man dabei empfindet, wenn man sich im Erwachsenenleben mit anderen Menschen vergleicht. Fühlt sich das gut an? Oder löst es Frustrationen aus? Eine im „Economic Journal“ erschienene Studie von Andrew Clark und Claudia Senik hat gezeigt, dass es Leute niedergeschlagen macht, auf das Einkommen von Menschen in ihrem privaten

Umfeld zu spielen. Und der Philosoph Søren Kierkegaard bemerkte im 19. Jahrhundert: „Das Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit.“ Sein Kollege Charles de Montesquieu hatte dafür auch eine Erklärung parat: „Man will nicht nur glücklich sein, sondern glücklicher als die anderen. Und das ist deshalb so schwer, weil wir die anderen für glücklicher halten, als sie sind.“ Letzteres wiederum wurde durch Psychologen der Stanford University belegt: Sie kamen zu dem Ergebnis, dass ihre Probanden dazu neigten, zu überschätzen, wie viel Freude ihre Mitmenschen verspüren.

Ungeachtet dessen tendieren moderne Eltern dazu, sich regelmäßig mit Müttern und Vätern in ihrem Umfeld zu messen. Das beginnt beim perfekten Stillen samt „brelfie“ auf Instagram, setzt sich über Disziplinen wie „einem Fünfjährigen in drei Tagen Snowboarden beibringen“ fort und hört mit der kostspieligen Traumhochzeit für die volljährige Tochter noch lange nicht auf. Schließlich stehen jetzt – hoffentlich früher als bei allen anderen im Freundeskreis! – auch noch Enkelkinder auf dem Programm, die man ins Rennen schicken kann.

KEIN LEISTUNGSSPORT. „Kindererziehung ist für manche ein Leistungssport“, meinte der legendäre Familienpädagoge Jesper Juul einmal in einem Interview mit der „Presse“. Und der deutsche Erziehungsberater Jan-Uwe Rogge sagt in der Kölnischen Rundschau: „Eltern wissen heute sehr viel über Erziehung, aber sehr wenig über kindliche Entwicklung.“ Diese Entwicklung würde aus immer wiederkehrendem Fortschritt, Stillstand und Rückschritt bestehen. Eltern sollten sich daher nicht fragen, was ihr Kind nicht kann, sondern was es noch nicht kann – und versuchen, ihren Nachwuchs in seiner Entwicklung zu sehen.

Noch schöner wäre, wenn man nicht nur einzelne Heranwachsende, sondern

ganze Sippen, Dorfgemeinschaften, ja sogar unsere gesamte Gesellschaft aus diesem Blickwinkel betrachten könnte. Denn nicht nur Kinder, auch Familien und andere Menschengruppen entwickeln sich keineswegs linear, sondern erleben auf ihrem Weg durch die Zeit diverse Höhen und Tiefen, Kurven und Kehren, Engen und Weiten. Aus der Entfernung betrachtet, mag das ein hübsches Landschaftsbild abgeben, aus der Nähe erlebt, ist es eine lange, oft anstrengende Reise, auf der letztlich nicht zählt, wer wen überholt hat, sondern ob man seine persönlichen Ziele erreichen konnte. Und ob man dafür gesorgt hat, dass niemand auf der Strecke bleibt.

”

Das Vergleichen hindert uns oft daran, etwas Neues zu entdecken.

Anke Maggauer-Kirsche,
deutsche Lyrikerin

“

Um diese Kombination aus individuellem Lebensinhalt und gemeinschaftschaffendem Familiensinn umzusetzen, muss man übrigens gar keine Kinder haben. Schließlich machen einen nicht nur Töchter und Söhne zum Familienmitglied, sondern auch Mütter und Väter, Schwestern und Brüder, Cousins und Cousins, Tanten und Onkel oder der eigene Partner. Ein Vergleich, der leider ähnlich verbreitet ist wie der zwischen Eltern ist jener zwischen (noch) kinderlosen Menschen und

denjenigen, die bereits Nachwuchs in die Welt gesetzt haben. Weil er keinen der Beteiligten wirklich glücklich macht, ist er auch ähnlich verzichtbar. Natürlich kann man zeitaufwändig versuchen, den Kostenfaktor Kind, die schlaflosen Nächte frischgebackener Eltern und das Zurückstecken in der Karriere gegen nie erlebtes Mutterglück, fehlende Vaterfreuden und jahrelanges Kümmern um die greise Großtante, für die nur die kinderlose Großnichte Zeit hat, in die Waagschale zu werfen. Man kann Familienbeihilfen etwaigen Bildungskarenzen gegenüberstellen, Steuererleichterungen für Alleinverdiener und Gratis-Babysitter-Dienste von Taufpaten gegeneinander aufrechnen und nebenbei noch überlegen, wie sich die Überbevölkerung auf den Klimaschutz auswirkt. Im Endeffekt hat man eine Liste, die so lang ist, als würde man die Erlauf und den Kamp miteinander vergleichen.

ALLES IM FLUSS. Womit wir wieder bei den Flüssen angelangt wären. Die Erlauf ist in der Zwischenzeit einiges an Wasser hinuntergelaufen, so mancher Tropfen ist bei Pöchlarn in die Donau gelangt. Auch der Kamp mündet in den großen Hauptfluss, wenn auch erst bei Altenwörth. Dort vermengen sich seine gelbroten Fluten mit der türkisblauen Erlauf und einer Vielzahl weiterer Zuflüsse, die den Donaustrom auf seinem Weg durch Europa zu einem imposanten und lebensbringenden Gewässer machen. Am Ende landen Kamp und Erlauf gemeinsam im Meer – und bilden, je nach Wind und Gezeiten, eine mehr oder weniger riesige Anzahl kleiner und großer Wellen. Jede von ihnen ist einzigartig. ⓘ

ANTONIA WEMER ist freiberufliche Journalistin, schreibt regelmäßig über Familienthemen und hat einen erwachsenen Sohn.



RAUM DER BEGEGNUNG

Kinder und Jugendliche haben vielfältige Bedürfnisse und Vorstellungen. Diese werden im neuen KinderKunstLabor im Zentrum stehen.

VON ANGELIKA STARKL

Spielen, erleben, sich etwas Neues ausdenken, in Traumwelten abtauchen, sich verstecken, Freundinnen und Freunde treffen, klettern, mit Wasser und Erde experimentieren – unterschiedlich und divers sind die Wünsche von Kindern und Jugendlichen an das geplante KinderKunstLabor in St. Pölten. In sogenannten Kinderbeiräten und der offenen Kunstideenwerkstatt tauschen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer seit vergangem Jahr regelmäßig mit Künstlerinnen und Künstlern und dem Team des KinderKunstLabors aus und sind aktiv in die Entwicklung der neuen Institution im Altoona-Park eingebunden. Es entsteht ein Ort, der konsequent aus Kindersicht gedacht ist.

Welche Aufgaben ein Ort für zeitgenössische Kunst erfüllen muss, wie er aussehen soll und was es dort zu erleben gibt – über diese und andere Fragen machen sich die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer und Mitwirkenden Gedanken. Auf Augenhöhe mit den Erwachsenen wirken sie bei inhaltlichen und gestalterischen Entscheidungen mit.

VOM LOGO BIS ZU INSTAGRAM.

Bei der Entwicklung der Marke des KinderKunstLabors steuerten die Kinder und Jugendlichen bereits ihre Ideen bei. Zusammen mit dem Grafiker Manuel Radde, der mit Beteiligung der Kunstideenwerkstatt ausgewählt wurde, überlegten sie, wie der öffentliche Auftritt des neuen Hauses aussehen kann.

Kinder und Jugendliche gestalten die Entwicklung des KinderKunstLabors aktiv mit und bringen ihre vielfältigen Bedürfnisse und Wünsche ein. Hier in der Kunstideenwerkstatt mit der Künstlerin Daniela Brasil im Altoona-Park.

Das Logo basiert auf Zeichnungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gemeinsam wurde zum neuen Instagram-Auftritt und der Webseite gearbeitet. In einem nächsten Schritt treffen sie Michael Wittmann, der das KinderKunstLabor mit Texten unterstützt.

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM.

Im Altoona-Park, in dem das KinderKunstLabor gebaut wird, können alle Parkbesucherinnen und Parkbesucher – jung und alt – in Zukunft auch Kunst im öffentlichen Raum erleben. Ein erstes Werk – eine Lehmskulptur – bauten Kinder und Jugendliche gemeinsam mit dem Künstlerinnen- und Künstlerkollektiv CollColl im vergangenen Jahr. Zwei weitere Kunstwerke entstehen in Kooperation mit Kunst im Öffentlichen Raum Niederösterreich. Im Zuge dessen trafen die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler die Kunstideenwerkstatt, um einen Einblick in die Überlegungen und Wünsche der Kinder zu bekommen. Im Juli wird die Jury, in der auch die Kinder und Jugendlichen vertreten sind, zwei Entwürfe auswählen, die bis 2024 umgesetzt werden. **i**

INFORMATION

Nächster Termin Kunstideenwerkstatt:
3. Juni, 14 bis 16 Uhr, Löwenhof, Linzer
Straße 16, 3100 St. Pölten

willkommen@kinderkunstlabor.at
www.st-poelten2024.eu/kinderkunstlabor

ANGELIKA STARKL ist Kulturmanagerin und unterstützt das Team des KinderKunstLabors.





HILFSWERK

FUNKEL, FUNKEL, KLEINER STERN

Nächste
Ausbildung
Herbst 2022!

Werde Tagesmutter!
Quereinsteigerinnen herzlich willkommen!

Arbeite als qualifizierte & selbstständige Tagesmutter und profitiere von unserem umfassenden Unterstützungsangebot.

ALLE INFOS ZUR AUSBILDUNG:
info.tageseltern.no.e.hilfswerk.at



LAND UM LAA
*im
Weinviertel*

www.landumlaa.at



Ausflugsziele für die ganze Familie

- Sommerspaß für die ganze Familie in der Sommertherme Laa
- Urlaubsangebote für Familien mit Kindern
- Familienfreundliche Radrouten und Wanderwege
- Museen, Burg Laa mit historischem Burginnenhof & mittelalterlichem Butterfassturm mit Aussichtsplattform uvm.

Mehr Informationen zum Land um Laa:
+43 (0) 2522 / 2501 - 29 | tourismus@laa.at | www.landumlaa.at



IHR VORTEIL
Bei Vorlage des NÖ Familienpasses
ist der Eintritt ins **Kutschenmuseum** für Kinder
(bis zum vollendeten 14. LJ.) in Begleitung der Eltern FREI!
www.kutschenmuseum-laa.at

TIPP
Zwiebelfest
Laa an der Thaya
13.-15. 8. 2022
www.zwiebelfest.at






Shopping of Generations

Ihre
Vorteile
mit der *ASTRO* Kundenkarte:

- Ende des Halbjahres 8% Bonus
- Sie sparen bei jedem Einkauf 10%
- Weiterempfehlen wird belohnt!
Freundschaftswerbung ausfüllen,
dann 25% auf Lieblingsteil erhalten!



Holen Sie sich jetzt Ihre persönliche Kundenkarte!



www.astro-modehaus.at

#NÖKISSFOREVER

LASSET DIE SPIELE BEGINNEN!

Unter dem Motto #nökissforever feiern die NÖKISS heuer ihr 50-jähriges Jubiläum! Von 26. bis 28. August und 2. bis 4. September 2022 dreht sich bei spannenden Workshops, Spiel- und Kreativstationen sowie viel guter Unterhaltung in Herzogenburg alles um die Kinder. Auf Groß und Klein warten interessante Mitmachstationen, kurzweilige Theater-, Tanz- und Konzertaufführungen, ein Zirkus und vieles mehr. Ein Ausflug zu den NÖ Kindersommerspielen an den letzten beiden Sommerferienwochenenden im und rund um das Stift Herzogenburg wird zum großartigen Erlebnis für die ganze Familie.

Weitere Informationen zum Event finden Sie auf www.noekiss.at oder auf Social Media.



Bei den NÖKISS wird jede Menge Kunst zum Zuschauen und Action zum Mitmachen geboten.



Im Tierpark Haag können Kinder die interessante Tierwelt bestaunen.

ABENTEUER TIERWELT

Mit dem NÖ Familienpass kann am 11. September ein spannender Familientag im Tierpark Haag verbracht werden.

Am 11. September steht der Tierpark Haag ganz im Zeichen der Familien. Mit dem NÖ Familienpass gibt es an diesem Tag einen einheitlichen vergünstigten Eintrittspreis von 7,50 Euro pro Person sowie exklusive Angebote, die ein unvergessliches Erlebnis versprechen: Gewinnspiele mit attraktiven Preisen und eine spannende Rätselrallye rund um die interessante Tierwelt des Zoos machen das Areal zum Abenteuer für Groß und Klein. Vor Ort kann der kostenlose NÖ Familienpass beantragt werden, der zahlreiche Preisnachlässe und Angebote in ganz Niederösterreich und darüber hinaus ermöglicht.

ERLEBNIS UND ERHOLUNG. Im Tierpark Haag stehen Erlebnis, Erholung,

Information, Forschung und Artenschutz an erster Stelle. Die Besucherinnen und Besucher finden dort einen einfachen und ehrlichen Zugang zur Natur, wobei den Tieren viel Raum und Möglichkeiten zum Rückzug gegeben werden.

Ganz besonders freut sich der Tierpark immer wieder über tierischen Nachwuchs und Jungtiere, die besichtigt werden können. Ein Besuch verspricht einen abwechslungsreichen Ausflug. Themenführungen mit Tierfütterungen, Spielplätze, Gastronomie und viel Platz für erholsame Spaziergänge runden das Angebot ab.

Auch Schulklassen und Gruppen sind herzlich willkommen. Informationen unter www.tierparkstadthaag.at.

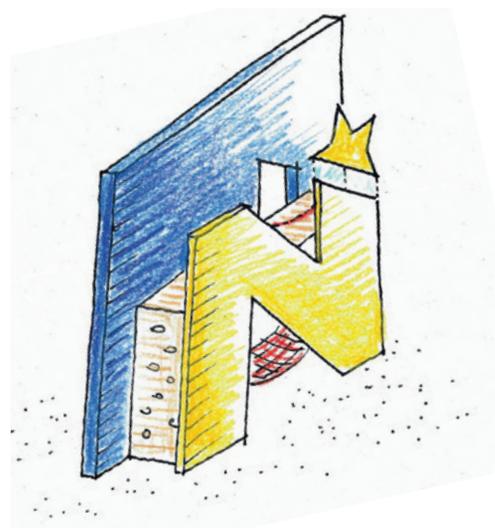


Lisa Terkola und Erika Stockinger (Rotes Kreuz), Veranstalter Christian Kohl, Sabine Caslavka (NÖ Krebshilfe) und Frauen-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister mit Läuferin Uschi Kohl freuen sich über die Spendensumme.

Zum Spendenrekord gesprintet

Die Teilnehmenden am Charity-Run „Laufen gegen Krebs“ konnten im April einen sensationellen Spendenrekord erlaufen. Rund 12.700 Läuferinnen und Läufer sowie Walkerinnen und Walker erzielten eine Spendensumme von mehr als 67.000 Euro, die der NÖ Krebshilfe und der Stammzellspende des Roten Kreuzes zugutekommen. Neu war dieses Mal die Teilnahme von rund 9.000 Schülerinnen und Schülern von etwa 100 Schulen aus drei verschiedenen Bundesländern, die einen großen gemeinsamen Beitrag im Kampf gegen Krebs leisteten. Damit wurden mit dem Charity Run auch heuer wieder alle Erwartungen übertroffen. Informationen und Fotos findet man auf www.laufengegenkrebs.at.

Niederösterreich feiert ...
... und wir alle feiern mit!
Am 25. und 26. Juni werden in ganz Niederösterreich 22 Bezirksfeste im Zeichen von Vereinen und Regionalkultur abgehalten. Auf dem Programm stehen Fröh-schoppen, Konzerte, Leistungsschauen und Vereins-präsentationen, Schmankerl, Gewinnspiele und vieles mehr. Informationen auf: www.100jahreoe.at.



Entwurf für das Spielelement anlässlich des Jubiläums – ein attraktiver Blickfang für Jung und Alt.

„Unser N“ für fünf NÖ Gemeinden

Das Land Niederösterreich vergab im Zuge eines Wettbewerbs fünf Spielelemente in Form des Niederösterreich-Logos unter NÖ Gemeinden. Dahinter steht die Idee, dass das Jubiläum „100 Jahre Niederösterreich“ direkt bei den Landsleuten ankommen und auch nachhaltig in Erinnerung bleiben soll. Zahlreiche Gemeinden bewarben sich und eine fachkundige Jury suchte fünf Siebergemeinden aus. Spielplätze und Generationenplätze sind wichtige Treffpunkte für alle Altersgruppen. Sie sind Orte der Kommunikation, der Bewegung, des Miteinander-Spielens und sozialer Anknüpfungspunkt. „Unser N“ ist ein Bewegungs- und Begegnungselement mit zwei Spielebenen, zum Klettern und zum gemeinsamen Rutschen und lädt zukünftig die Bevölkerung im Ort und alle, die daran vorbeikommen, ein, es spielerisch zu entdecken oder einfach zu bleiben und miteinander zu plaudern. „Unser N“ wird während der Sommermonate in den Gemeinden entstehen und anschließend offiziell eröffnet. In welchen fünf Gemeinden in Niederösterreich „Unser N“ zu entdecken sein wird, lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Informiert auf allen Kanälen



Autismus gibt es in verschiedensten Ausprägungen. Eltern und Bezugspersonen von Kindern mit Autismus sind oft mit Hilflosigkeit und großen Herausforderungen konfrontiert. Das Autismuszentrum Sonnenschein in St. Pölten unterstützt betroffene Familien mit Information, Diagnostik und verschiedensten Therapiemöglichkeiten. In regelmäßiger

erstellten Podcasts werden nun grundlegende Informationen zu den Themen Ursachen, Diagnostik, Förderungen und Inklusion für betroffene Familienmitglieder, Bezugspersonen und Tätige im medizinischen und sozialen Bereich zur Verfügung gestellt. Eine vertiefende Seminarreihe, die bis 2023 abgehalten wird, geht auf verschiedene Themenschwerpunkte betreffend Autismusspektrum ein. Nähere Informationen unter: www.autismuszentrum-sonnenschein.at/wissen-erfahrungen.



Abenteuer, Spiel und Spaß. Die Ferienwoche bietet auch heuer ein volles Programm gegen Langeweile in den Sommerferien.

SPIEL UND SPASS IN DEN FERIEEN

Alt bewährte und neue Höhepunkte für die Sommerferien

Die Sommerferien stehen vor der Tür und Eltern und Erziehungsberechtigte möchten ihre Kinder während der schulfreien Zeit bestens betreut und in guten Händen wissen. Die NÖ Familienland GmbH ist seit vielen Jahren Kooperationspartner für Gemeinden, wenn es darum geht, ansprechende und abwechslungsreiche Ferienprogramme anzubieten.

So werden rund 220 Freizeitpädagogen und Freizeitpädagoginnen in 97 Gemeinden für Spiel, Spaß und gute Laune sorgen.

LERNWERKSTÄTTEN. Bereits in der Vergangenheit wurden die Lernwerkstätten an NÖs Gemeinden sehr gerne

angenommen. Sie verbinden Ferienspaß mit Freude am Lernen, wenn Inhalte des vergangenen Schuljahres gemeinsam spielerisch wiederholt werden. Auch im kommenden Sommer wird es dieses Angebot in 35 Gemeinden wieder geben. Die Lernwerkstätten gliedern sich direkt in die Ferienbetreuung ein und werden individuell an die Bedürfnisse der daran teilnehmenden Kinder angepasst. Weiters besteht für Gemeinden die Möglichkeit, Wissenschafts- und Forschungsworkshops für die Ferienbetreuung anzubieten. Diese sind eine zusätzliche Bereicherung für das Ferienprogramm in den Gemeinden.

FERIENWOCHE. Von 18. bis 22. Juli, jeweils von 7.30 bis 17.00 Uhr, gibt es für Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 14 Jahren die „100 Jahre NÖ-Ferienwoche“ in St. Pölten. 80 verschiedene Workshops sowie Führungen, Vorträge, Vorstellungen und vieles mehr versprechen den jungen Teilnehmenden eine abwechslungsreiche und bestimmt unvergessliche Ferienwoche, die völlig kostenlos ist. Die NÖ Familienland GmbH bedankt sich bei den engagierten Unternehmen, die diese Woche ermöglichen und spannende Erlebnisse für jeden Geschmack bieten.

INFORMATIONEN UNTER:
www.noefamilienland.at

Kooperationspartner der 100 Jahre Niederösterreich-Ferienwoche

Wir bedanken uns bei den engagierten Unternehmen, die diese Woche ermöglichen:



AUSZEICHNUNGEN FÜR FAMILIENFREUNDLICHKEIT

Familienfreundlichkeit wird in immer mehr Betrieben großgeschrieben. Um besonders engagierte Arbeitgeber vor den Vorhang zu holen, fand vor wenigen Wochen die Prämierung im Rahmen eines Wettbewerbs statt, der vom Land NÖ in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ ins Leben gerufen wurde. So wurden in den Kategorien Klein-, Mittel- und Großbetriebe, Non-Profit-Organisationen und öffentlich-rechtliche Unternehmen je drei niederösterreichische Unternehmen ausgezeichnet.

SO GEHT 'S NÖ JUGEND!

Im Zuge einer groß angelegten Jugendbefragung gaben zahlreiche junge Menschen ihre Meinung zu Zukunftsthemen bekannt. Im Rahmen der Podiumsdiskussion „Denkwerkstatt Familie“ wurden die Ergebnisse diskutiert. Sie machen deutlich, dass Niederösterreichs Jugend durchaus positiv in die Zukunft blickt. Die Ergebnisse der Befragung finden sich auf www.jugendinfo-noe.at.

SICHERES FEIERN

WIR.FEIERN.SICHER! ist ein Gütesiegel, das für eine nachhaltige und sichere Feierkultur unter Jugendlichen steht. Neben der Einhaltung bestimmter Kriterien werden Informationen und Unterstützung durch die Jugend:Info NÖ zur Verfügung gestellt, die eine vertrauenswürdige Grundlage für junge Gäste auf Events liefern.



Wir sagen Danke

Seit Beginn der Coronapandemie liegen herausfordernde Zeiten hinter uns – besonders für ältere Menschen. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren haben sich in unserem Bundesland für ihre älteren Mitmenschen eingesetzt und sie unterstützt. Ihnen wurde nun im Rahmen einer Veranstaltung großer Dank ausgesprochen. Mit großartigen Ideen und kreativen Ansätzen griffen Seniorinnen und Senioren ihren Mitmenschen unter die Arme.

GABRIELA PETERSCHOFSKY-ORANGE

DU BIST WUNDERBAR, SO, WIE DU BIST!



Als ich mir passend zum Leitthema dieser Ausgabe, dem Thema Vielfalt, und zum Inhalt meiner Kolumne Gedanken machte, fiel mir gleich unser „kija-Song“, Theater mit Seele, ein.

Ich möchte ihn an dieser Stelle gerne mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, teilen.

Ja – das wünsche ich mir! Und in diesem Sinne, danke für die Vielfalt! Fürchten wir uns nicht vor ihr, sondern

leben wir sie. Gemeinsam. Im Sinne der Kinder und ihrer Rechte.

GABRIELA PETERSCHOFSKY-ORANGE ist NÖ Kinder- und Jugendanwältin und Leiterin der NÖ kija, 3109 St. Pölten, Wiener Straße 54, Tor zum Landhaus, Stiege A, 3. OG, T: 02742 90811, E: post.kija@noel.gv.at, www.kija-noe.at

*„Egal woher – egal, wie und wer du bist! –
du bist und bleibst ein Mensch
Egal wie groß, – egal wie klein dein Herz –
dein Herz schlägt nicht allein*

*Du hast Recht, wenn du hoffst, dass dein Leben schön sein wird
Du hast Recht, wenn du nicht den Mut verlierst
Du hast Recht, wenn du leben willst, auf Wärme ein Zuhause,
Recht auf deine große Chance –
denn du hast*

*Recht auf Schutz vor Gewalt, Recht auf Freizeit und Spiel,
Recht zu sagen, was du willst!
Recht auf Gleichheit, gleiche Chance,
Recht auf Heimat ein Zuhause, Recht gesund zu sein*

*Es zählt Dein Wort – du alleine wählst was ich hören darf,
was du mir erzählst
Egal wie schwer, egal wie klein
du bist mit dir und deinen Sorgen niemals allein“*

CHRISTOPH RABL,
GRUPPE TRAUMFÄNGER – THEATER MIT SEELE



Familie Deutsch – die Eltern Evelyn (36 Jahre) und Regina (39 Jahre) mit Tochter Ella (11 Monate).

FAMILIE IST BUNT

*Familie Deutsch gibt Einblicke in ihren Familienalltag
und erzählt, was Familie für sie bedeutet.*

VON ALEXANDRA NEUREITER

Familie bedeutet ankommen, sich entspannen, loslassen und ist vielfältig in vielerlei Richtungen – diese Ansicht teilt auch Familie Deutsch aus dem schönen Feichtenbach bei Pernitz. Die beiden Frauen haben einander vor zehn Jahren an der Universität Wien

kennen und lieben gelernt. Uns haben sie von ihren Höhen und Tiefen und ihren vielen, schönen Lebensmomenten erzählt.

ALLER ANFANG IST SCHWER. Begonnen hat die Geschichte der beiden Frauen im Jahr 2012 an der Universität Wien:

„Wir haben beide damals noch studiert: Biologie. In einer Vorlesung habe ich sie das erste Mal gesehen und habe mir gedacht: sehr nett. Ein paar Wochen später haben wir uns dann im Zoo in Schönbrunn wieder gesehen. Evelyn hat dort Führungen gegeben. Sie hat mich gleich am Eingang abgepasst. Ich war damals für die Bachelorarbeit dort und

”

**Familie ist
für uns mehr als
Blutsverwandtschaft!**

“

habe die Orang-Utans beobachtet“, erinnert sich Regina zurück. Von Anfang an war der Redefluss da, die Chemie passte. Regina war damals noch in einer anderen Beziehung. Deshalb begann ihre eigentliche Liebesgeschichte zuerst als gute Freundschaft. Doch relativ bald merkten die beiden Frauen ihre Zuneigung füreinander. So wurde im Herbst 2012 schließlich aus Freundschaft die ganz große Liebe.

VON WIEN NACH FEICHTENBACH. Bereits nach einem Jahr zogen Regina und Evelyn in Wien zusammen: „Als wir später gemerkt haben, wir möchten ein Eigenheim, sind wir auf ein Reihenhaus in Wöllersdorf aufmerksam geworden. Dort haben wir eine Zeit lang gewohnt. Aber wir merkten schon bald, dass es uns eigentlich woanders hinzieht“, so Regina.

Die beiden wollten lieber ruhig und naturverbunden leben. Über eine Freundin verschlug es sie dann nach Feichtenbach: „Nach dem Volleyballtraining hat uns eine Freundin erzählt, dass in Feichtenbach ein Haus frei geworden ist, und ob wir uns das kurz anschauen möchten. Dann ist es schnell gegangen. Es hat sich einfach so ergeben. Auch wenn wir viel Arbeit hineinstecken mussten, bis das Haus hier so aussah: Hier haben wir definitiv mehr Lebensqualität“, betont Evelyn.

HOCHZEIT. Ein wichtiger Meilenstein ihrer Liebesgeschichte, an den sich das Paar gerne zurückerinnert, war ihre Hochzeit im Jahr 2018: „Wir haben uns genügend Zeit gelassen. Nach sechs Jahren haben wir dann in einem Schlösschen in Wöllersdorf gefeiert. Es war eine eingetragene Partnerschaft. Das Fest war wunderschön und für alle überwältigend. Man rechnet nicht mit diesen Gefühlen und der Liebe von Freunden und Familie,

die uns entgegengebracht wurde“, erinnert sich Regina freudig zurück. „Ein halbes Jahr später kam dann die Ehe für alle. Da haben wir unsere eingetragene Partnerschaft in eine Ehe umwandeln lassen“, erklärt Evelyn.

BABYGLÜCK. „Früher habe ich immer gesagt, ich will keine Kinder“, lacht Evelyn und ergänzt: „Ich hätte nicht geglaubt, dass ich diesen Menschen, mit dem ich mal Kinder haben werde, kennenlerne. Und dann habe ich Regina getroffen.“ Evelyn war schon nach der Hochzeit bereit für ein Baby. Da ging es Regina noch zu schnell. „Und dann wird man älter und irgendwann ist man auch offen dafür“, so Regina. Zunächst stellen sich für die beiden viele Fragen: Bekommen wir ein eigenes Kind oder adoptieren wir? Und sie mussten entscheiden, wer von ihnen schwanger wird. Schließlich haben die beiden den Weg in einer Kinderwunschlinik begonnen: „Letztendlich haben wir uns für eine künstli-

cher Befruchtung entschieden, mit Hormonbehandlung – das war ziemlich heftig! In der Klinik wurde der Embryo dann eingesetzt, und so ist Ella in Evelyns Bauch gewachsen.“

ALLE HELFEN MIT. Es war eine schöne Umstellung für die beiden Frauen. Da beide zugezogen sind – Evelyn ist ursprünglich aus Krems-Umgebung, Regina gebürtige Wienerin – und ihre beiden Familien nicht in unmittelbarer Nähe wohnen, erfahren sie auch viel Unterstützung von Freunden: „Dann haben wir uns überlegt, wer kümmert sich um Ella, wenn wir einmal was machen wollen oder vereinstechisch was machen müssen. Da haben wir zum Glück außer Reginas Mama liebe Freunde, die uns stets helfen, und eine Leihoma – sie ist eine Nachbarin und Mutter von einer Freundin von uns. Sie hat gleich gesagt, sie will Leihoma sein. Zwei weitere Freunde von uns wohnen die Straße weiter oben und helfen uns auch immer wieder – sowohl mit dem Hund als auch mit Ella. Sie passen auch im Urlaub auf, auch auf die Katzen“, erklärt Evelyn.



Die Familie verbringt viel Zeit gemeinsam mit Hund Conrad in der Natur.

FAMILIE NEU DENKEN. Für Regina und Evelyn ist der Begriff „Familie“ nicht nur dieses klassische Bild: „Familie können auch Freunde sein, und nicht nur der Partner oder die Partnerin. Und es muss auch nicht immer ein Kind da sein, um das zu vervollkommen. Wenn man mit dem richtigen Partner oder der richtigen Partnerin zusammen ist und keine Kinder hat, ist man trotzdem eine Familie. Für mich war auch Evelyn vor Ella Familie und ich auch für sie. Dass man ohne zu fragen einander hilft. Dass es nicht nur eine Form gibt, sondern viele Formen. Wir sind ja eine Regenbogenfamilie. Das ist uns schon wichtig und das wollen wir auch Ella mitgeben“, so Regina abschließend. 🗨️



Gemeinsam mit Familie und Freunden ist die Zeit am Pool noch immer am schönsten.

SICHER COOL AM POOL

Von Planschbecken bis Swimmingpool: Was Sie beachten sollten, damit Groß und Klein das kühle Nass sorgenfrei genießen können.

VON JOHANNA TRAUNER-KARNER

Sommer, Sonne, Sonnenschein – sobald die ersten sommerlichen Tage Einzug halten, gibt es für Klein und Groß keinen schöneren Ort als den Pool. Liegt dieser noch dazu direkt vor der eigenen Haustür, ist die private Sommeroase perfekt. Damit nicht nur Spaß und Erholung, sondern auch die Sicherheit aller Familienmitglieder garantiert ist, gibt es verschiedenste Möglichkeiten. Anbei eine Übersicht über die wichtigsten Tipps und Tools für ein vergnügliches und sicheres Baderlebnis.

POOLABDECKUNGEN. Abdeckungen bringen einen klaren Vorteil mit sich: Der Pool verliert als solcher seine Anziehungskraft für Kinder. Aber Achtung:

Ein abgedeckter Pool verleitet auch zum Betreten, und nicht jede Abdeckung ist stabil genug, um das Gewicht eines Kindes zu tragen. Hier gilt es, das richtige System zu wählen: Spezielle Abdeckplanen oder Schiebeabdeckungen sind eigens darauf ausgelegt, Pools kindersicher zu machen.

UMZÄUNUNGEN. Ein für Kleinkinder unüberwindbarer Zaun mit selbstschließender Tür ist eine der sichersten Methoden, um Unfälle zu vermeiden. Augenmerk sollte auf robustes und wetterfestes Material gelegt werden. Vorsicht bei Gitterzäunen – diese verleiten Kinder zum Klettern. Für kleinere Wasserflächen wie Brunnen oder Zierbiotope haben sich

Gitterkonstruktionen unter der Wasseroberfläche bewährt. Das Gitter muss jedoch einwandfrei montiert sein und darf bei Belastung nicht nachgeben.

KINDERSICHER. Kindersichere Poolleitern bieten ein zusätzliches Maß an Sicherheit und sollten zur Standardausrüstung jedes Pools gehören. Durch das Ziehen eines Bolzens werden die Außenstufen der Poolleiter heruntergeklappt und so unbenutzbar. Kindersichere Poolleitern sind für alle Poolgrößen erhältlich und mit wenig Aufwand montierbar. Bereits vorhandene Poolleitern können kostengünstig und einfach nachgerüstet werden.

ALARMSYSTEME. Alarmsysteme und Bewegungsmelder sind eine günstige Möglichkeit, Pools kindersicherer zu gestalten. Zwar können sie Stürze ins Wasser nicht verhindern, in diesem Fall ertönt jedoch ein lautes Signal, das schnelles Reagieren ermöglicht. Alarmsysteme stellen somit ein zusätzliches Hilfsmittel zur baulichen Absicherung dar, ersetzen aber nicht die Aufsichtspflicht.

GEMEINSAM AM POOL. Gemeinsam mit Familie und Freunden ist die Zeit am Pool noch immer am schönsten. Generell gilt: Kleinkinder sollten im oder in der Nähe des Pools stets in unmittelbarer Reichweite bzw. Griffweite, größere Kinder in Sichtweite beaufsichtigt werden. Sind mehrere erwachsene Personen vor Ort, sollte eine Person konkret für die Beaufsichtigung der Kinder zuständig sein, damit einem vergnüglichen Baderlebnis nichts im Wege steht. **i**



JOHANNA TRAUNER-KARNER ist Leiterin des Bereichs Sport- und Freizeitsicherheit im KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit).

Die Sommerferien sind perfekt geeignet, um einen Ausflug gemeinsam mit Mama, Papa, Oma, Opa, Tante oder Onkel zu machen. In der voestalpine Stahlwelt gibt es besonders für Technikbegeisterte viel zu entdecken.

Außergewöhnliche Ausstellungswelt

Wie wird Stahl eigentlich hergestellt? In welchen Produkten unseres Alltags steckt Stahl? Und wie kann man Stahl grüner machen? Diese Fragen werden bei einer Führung durch die voestalpine Stahlwelt in Linz spannend und abwechslungsreich beantwortet. Bei speziellen Familienführungen gehen die Guides besonders auf die jungen Besucher ein. An speziellen Kinderstationen wird zum Beispiel alles anschaulich erklärt.

Werkstour nicht verpassen

Im Rahmen einer Führung besteht die Möglichkeit das Werksgelände bei einer Werkstour zu entdecken. Mit komfortablen Multimedia-Bussen geht es tief hinein auf das über 5 Quadratkilometer große Werksgelände der voestalpine. Einzelne Produktionsanlagen, wie zum Beispiel der Hochofen, werden dabei auch direkt besucht.

Spannender
Familienausflug
nach Linz

Ein Blick hinter die Kulissen der

voestalpine

NEU: Kombitickets für Familien

Seit Mai 2022 gibt es spezielle Tickets für den Familienausflug. Jeweils ein oder zwei Erwachsene können mit bis zu drei Kinder unter 18 Jahren gemeinsam zu einem Kombipreis in die Stahlwelt – Führung und Werkstour sind bereits im Preis enthalten. Mit der Familienkarte gibt es eine Ermäßigung.

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag:
9.00–17.00 Uhr

Führung buchen:

Montag – Donnerstag: 8.00–16.00 Uhr
Freitag: 8.00–13.00 Uhr
T: +43/50304/15-8900
anmeldung.stahlwelt@voestalpine.com



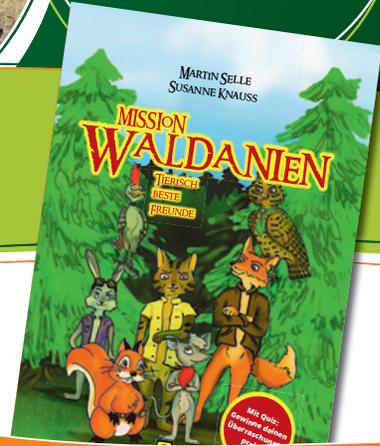
www.voestalpine.com/stahlwelt | www.facebook.com/stahlwelt | Instagram: @stahlwelt

BEZAHLTE ANZEIGE



Neugestalteter
**GASTHOF
OACHKATZL**
mit Bedienung

Das Ausflugsziel für Naturliebhaber und abenteuerlustige Entdecker



Mission Waldanien

Die gesamte Geschichte spielt im weitläufigen Areal des Baumkronenweges und lenkt die Besucherinnen und Besucher anhand eines Rätsels, das es zu lösen gilt, zu den verschiedensten Attraktionen vor Ort.

So wird der Besuch am Baumkronenweg zum Abenteuer für die ganze Familie!

**Familieneintritt Kombi
+ Buch „Waldanien“
39,00 € (statt 46,00 €)**



www.baumkronenweg.at

Knechtelsdorf 1 • A-4794 Kopfung • +43 7763 2289 0 • office@baumkronenweg.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Das Mutter-Tochter-Kochduo Manuela und Kathrin zaubert dieses Mal Gutes aus seinem Garten.

DIE WACHAUER MARILLEN

Das Gold aus Niederösterreich glänzt in seiner Vielfalt.

VON MANUELA UND KATHRIN MINICH

Die Wachauer Marille ist ein wichtiges Aushängeschild der niederösterreichischen Landwirtschaft. Unter der geschützten Ursprungsbezeichnung versteckt sich aber auch eine gewaltige Vielfalt, denn auf der gesamten Produktionsfläche stehen derzeit circa 100.000 Marillenbäume von 227 Bauern in 21 Gemeinden.

EINZIGARTIG VIELFÄLTIG. Warum die Marillen genau aus dieser Region so beliebt sind? Es ist die Kombination aus dem regionalen Klima, des Bodens, der Sorten und der 100 Jahre alten Anbautradition. Auch die Weiterverarbeitungsmöglichkeiten können sich sehen lassen. Von Marmelade und Nektar über Likör und Destillat bis hin zu den tradi-

tionellen Marillenknödeln oder auch als Beilage für pikante Gerichte – alles ist möglich.

GUTES AUS DEM GARTEN. Im Garten der Autorinnen steht ebenfalls ein mehr als ein halbes Jahrhundert alter Marillenbaum, der sie jedes Jahr mit unzähligen Früchten beglückt. Passend dazu zeigt uns das Kochduo seine zwei beliebtesten Marillengerichte. **i**

MANUELA UND KATHRIN MINICH

Das Mutter-Tochter-Gespann kommt aus dem Tullnerfeld. Anlässlich „100 Jahre Niederösterreich“ begleiten sie uns durch das Jahr und gewähren uns Einblicke in ihr Familienkochbuch und deren moderne Interpretationen.

SOMMERSALAT

Zutaten:

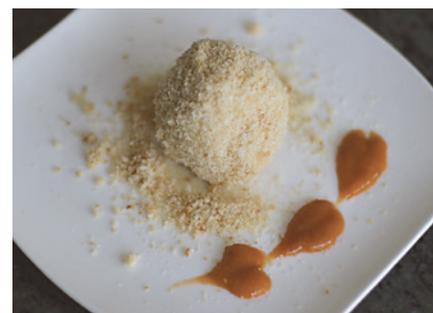
100 g Vogerlsalat
100 g Feta
4 Marillen
8 Cocktailtomaten
1 Handvoll Walnüsse

Dressing:

2 EL Apfelessig
4 EL Olivenöl
Dijonsenf
Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Feta, Marillen und Cocktailtomaten in kleine Stücke schneiden und mit den übrigen Zutaten in einer Salatschüssel vermengen. Zutaten des Dressings vermischen, zum Salat hinzufügen und anrichten.



MARILLENKNÖDEL

Knödel:

250 g Topfen
60 g Margarine
150 g Mehl
1 Ei
etwas Salz
ca. 25 gefrorene Marillen

Brösel:

60 g Butter
150–200 g Brösel
100 g Zucker
etwas Zimt

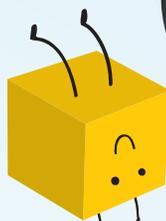
Zubereitung:

1. Mehl, Margarine, Ei, Salz und Topfen rasch zu einem Teig kneten.
2. Den Teig in eine Rolle walzen und in 25 gleiche Teile teilen.
3. Die Marillen mit dem Teig ummanteln.
4. Die Marillenknoedel nun in leicht kochendem Salzwasser 10–15 Minuten ziehen lassen.
5. In der Zwischenzeit in der zerlassenen Butter Brösel, Zucker und Zimt anrösten.
6. Die fertig gegarten Marillenknoedel in den Bröseln schwenken und anrichten.

KULTUR⁴ WIRTSCHAFT



Lass uns gemeinsam mit den Bremer Stadtmusikanten, Ritter Rüdiger und Robin Hood auf fantastische Reisen gehen ...



Der Sommer ist da! Rein ins Familien-Kulturvergnügen in ganz Niederösterreich.

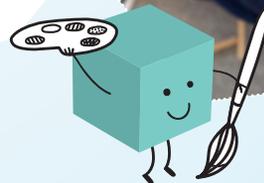
Mit dem Sommerbeginn heißt es auch für das Kunst- und Kulturschaffen in Niederösterreich: Hinaus ins Freie! Sonnenreiche Tage und milde Abende laden dazu ein, im ganzen Bundesland Kultur für Klein und Groß zu erleben.

Open-Air-Bühnen in prachtvollen Gärten oder alten Burgen nehmen die Besucher:innen mit auf abenteuerliche Reisen in längst vergangene Zeiten oder bringen ihnen Klassiker der Operngeschichte näher. Auch die **Theater** laden landesweit mit aufwendig inszenierten Stücken Kinder und deren Familien ein, bei Schauspiel, Musik und Tanz fantasievolle Reisen zu unternehmen und in fremde Welten einzutauchen. Und wenn das Wetter einmal nicht sommerlich sein sollte, bieten Niederösterreichs **Museen** ein abwechslungsreiches Programm, dank dem auch die kleinsten Kunstfreund:innen Kunst mit allen Sinnen wahrnehmen können. Wer sich intensiver mit Puppentheater, Operetten und Theaterstücken befassen möchte, hat in Niederösterreich ebenfalls die „Qual der Wahl“: Verschiedenste Bühnen und Veranstalter:innen bieten zwischen Anfang Juli und Anfang September innovative Workshops für Kinder an. Ein besonderes Jubiläum wird diesen Sommer im malerischen Stift Herzogenburg begangen: Die **NÖ KinderSommerSpiele (NÖKISS)** feiern an gleich zwei Wochenenden im August und September ihr bereits 50-jähriges Jubiläum. Geboten werden unter anderem Workshops und Werkstätten, aber auch Kindertheater, Lieder, Puppenspiel und Ballett.



„Kultur in Niederösterreich ist bunt, humorvoll, abwechslungsreich, fantasievoll, heterogen, leidenschaftlich, märchenhaft. Das sommerliche Kulturangebot ist ein Gesamtpaket für Jung und Alt: Kulinarik und Kulturgenuß an wunderschönen Plätzen wie Burgen und Schlössern. Ein Ausflug, den man nicht so schnell vergisst.“

Nina Blum
Intendantin Märchensommer NÖ



Open-Air-Musicals, Kinderfeste und interaktives Theater – der Familien-Kultursommer sorgt für Abwechslung

Alters-
angabe



1+

Ritter Rüdiger

1 Burgarena Reinsberg
3264 Reinsberg

Das Musical rund um Ritter Rüdiger, einen Esel, einen Zauberer und einen Drachen bietet kurzweilige Melodien – und nimmt die Zuseher:innen mit auf eine unterhaltsame Zeitreise ins Jahr 1371.

5. bis 14.8.
kulturdorf.reinsberg.at



6+

Carmen Erlebnis-Tour

3 Oper Burg Gars
3571 Gars am Kamp

Bei der exklusiven Führung können Kinder einen Blick hinter die Kulissen der Carmen-Produktion werfen – von den verborgenen Ecken der Burg bis in die Künstlergarderoben.

19.7. und 2.8.
operburggars.at

Bei welchen dieser Kulturhighlights für Kinder Sie mit dem NÖ Familienpass familienfreundliche Vorteile erhalten, erfahren Sie unter:

www.familienpass.at



8+

Robin Hood

2 Stadttheater Mödling
2340 Mödling

In der Welturaufführung des neuen teatro-Musicals wird die heldenhafte und tollkühne Geschichte von Robin Hood erzählt.

16.7. bis 6.8.
www.teatro.at



5+

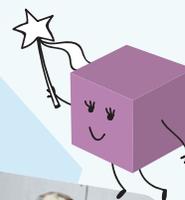
My Museum Box

Landesgalerie NÖ
3500 Krems an der Donau

Dank der innovativen My Museum Box der Kunstmeile Krems haben Familien die Möglichkeit, Kunst aus einem neuen Blickwinkel zu erleben. Sie erleben dabei gemeinsam eine intensive Reise mit allen Sinnen.

An der Museumskassa ausleihbar.
www.lgnoe.at

4



3+

Ritter Rost und die Hexe Verstexe

Kindermusicalsommer
3553 Schiltern

In dem Musical wird Ritter Rost von der Hexe Verstexe in einen Frosch verwandelt. Gemeinsam mit Burgfräulein Bö begibt er sich auf Abenteuer.

6.7. bis 7.8.
www.kindermusical-sommer.at

5



La Bohème

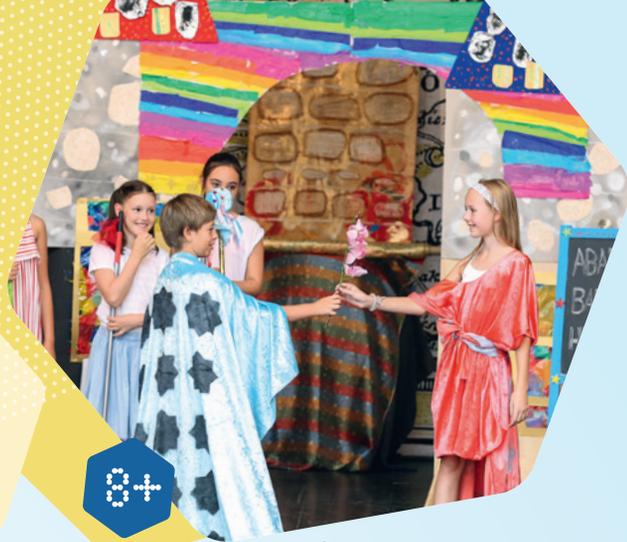
Oper Klosterneuburg
3400 Klosterneuburg

In einer für Kinder bearbeiteten und gekürzten Fassung wird Puccinis Oper verständlich vermittelt – und für Kinder ebenso wie deren Eltern zu einem musikalischen Erlebnis.

Sonntag, 24.7.
www.operklosterneuburg.at



6+



8+

Tonleiter, Tanz und Staffelei

8
Bühne Baden
2500 Baden

Basierend auf der Operette „Im Weißen Rössl“ wird gemeinsam ein Theaterstück einstudiert.

1. bis 5.8.
www.buehnebaden.at



4+



Die Bremer Stadtmusikanten – neu vertont

Märchensommer
2161 Poysbrunn

Im Kinderwandertheater dreht sich alles um die Bremer Stadtmusikanten. Geboten wird interaktives Theater für die ganze Familie in der Kulisse von Schloss Poysbrunn.

8.7. bis 28.8.
www.maerchensommer.at

7



3+

NÖ KinderSommerSpiele

10
Stift Herzogenburg
3130 Herzogenburg

Bei der bereits 50. Ausgabe des größten österreichischen Kinderfests wird an gleich zwei Wochenenden jede Menge Spiel, Spaß und Spannung geboten.

26. bis 28.8. und 2. bis 4.9.
www.noekiss.at



4+

Springinkerk Sommer

2
MÖP Figurentheater
2340 Mödling

Bei den Kinder Kunst Wochen wird Kindern die Freude am kreativen Schaffen vermittelt.

4.7. bis 8.7. | 11. bis 15.7. | 29.8. bis 2.9.
www.puppentheater.co.at



3+

Kinder- und Spielefest

9
Museumsdorf Niedersulz
2224 Niedersulz

Von Tempelhüpfen bis Zehnerln – beim Kinder- und Spielefest können Besucher:innen Kinderspiele aus längst vergangenen Zeiten erleben.

Sonntag, 3.7.
www.museumsdorf.at



**NOCH MEHR
KINDERPROGRAMM**
www.kultur4kids.at



KULTUR⁴ kids – Podcast

Mit Kulturgeschichten aus Niederösterreich zum Reinhören & Mitmachen!
Der neue Kinderpodcast auf www.kultur4kids.at
und auf allen gängigen Podcast-Playern.



Gestalte deinen eigenen OPERN- GUCKER



Du brauchst:

- 2 leere Klopapierrollen
- bunte Klebebänder
- Pinsel & Farben
- 1 Trinkhalm
- 2 Perlen
- Kleber

So geht's:

1. Zuerst bastelst du die Grundausstattung deines Opernguckers. Dazu bemalst du zwei leere Klopapierrollen in deiner Lieblingsfarbe.
2. Dann schnappst du dir buntes Klebeband und umwickelst damit die Enden der Rollen. Goldenes Klebeband sieht dabei besonders schön aus.
3. Jetzt klebst du zwei Perlen zwischen die bemalten Klopapierrollen. Hier solltest du unbedingt lange genug warten, damit der Kleber Zeit zum Trocknen hat.
4. Für den Griff verwendest du einen Trinkhalm aus Papier. Damit dieser besser zu deinem Operngucker passt, kannst du ihn einfach mit den zuvor verwendeten goldenen Bändern bekleben.
5. Anschließend fixierst du den Trinkhalm an einer Seite der Rollen mit Flüssigkleber. Für besseren Halt gibst du noch einen Streifen Klebeband darüber.
6. Zum Schluss musst du nur noch durch die Öffnungen schauen und schon bist du bereit für die nächste Kinderoper!

Obwohl es nur eine Täuschung ist, erscheinen die Dinge beim Blick durch diesen Operngucker tatsächlich größer!

Auch lustig:

Anstatt des Griffs kannst du auch eine Schnur an den Papierrollen befestigen und dir so deinen Operngucker um den Hals hängen.



1



2



3



4



5



6

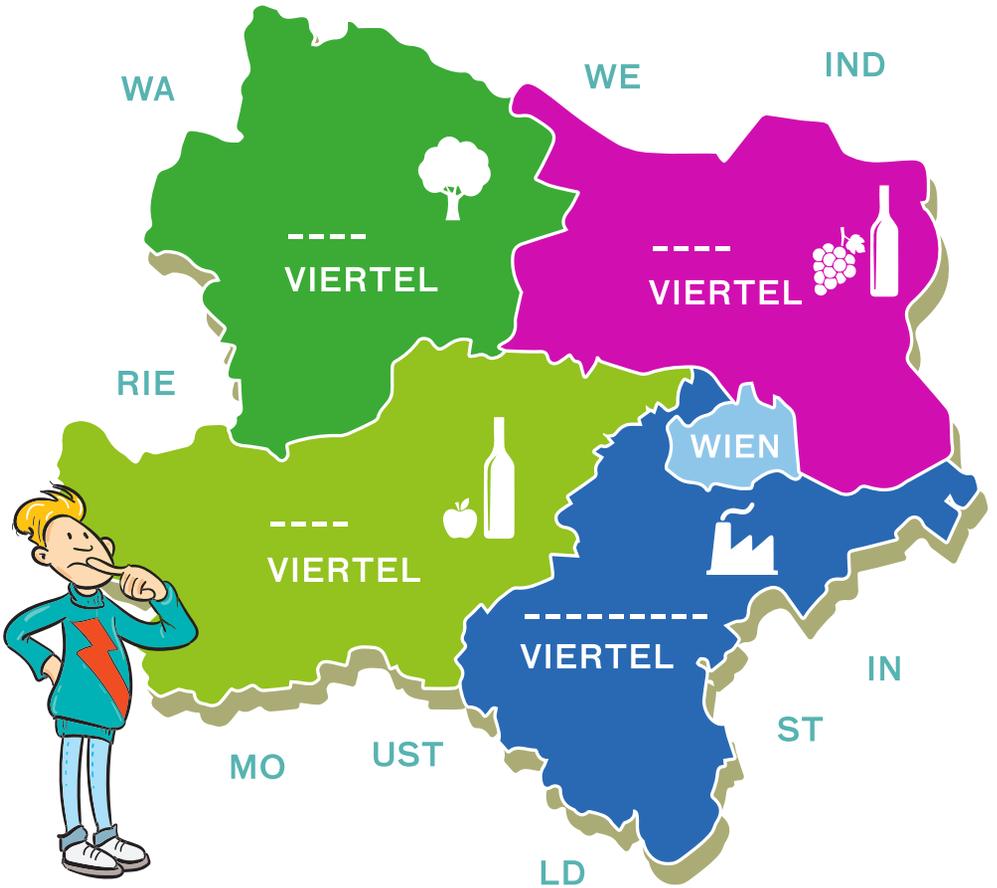


Hallo, liebe Kinder!

Wie gut kennt ihr das Land, in dem ihr lebt? Bestimmt wie eure Westentasche, oder?

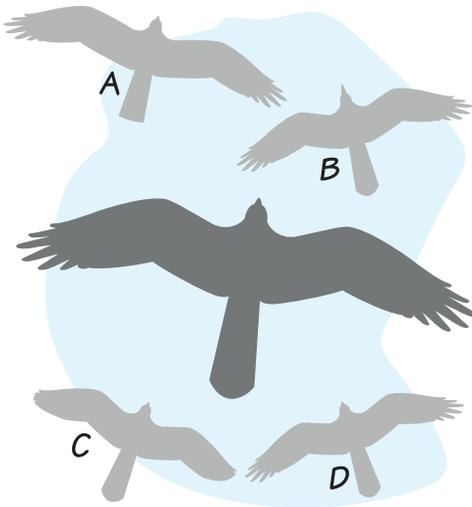
Dann wird euch das Rätsel rechts keine Probleme bereiten. Diesmal fällt unser Rätselspaß etwas kleiner aus, weil wir so viel in diesem Heft unterbringen mussten.

Aber wir haben ja Sommer, also jetzt schnell die drei Rätsel machen und danach rausgehen und den Sommer genießen! Viel Spaß dabei!



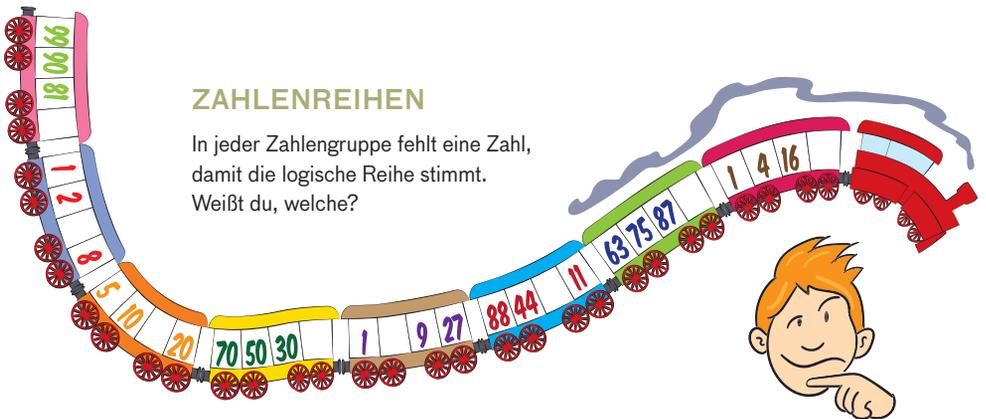
DIE VIERTEL NIEDERÖSTERREICHS

Paul weiß genau, dass Niederösterreich vier Teile hat, die alle irgendwas mit „Viertel“ heißen, aber er hat vergessen, wie sie anfangen. Wenn du die Buchstaben am Rand richtig zusammenbaust, findest du die richtigen Namen. (Wenn du dir die Karte genauer anschaust, findest du noch kleine Hilfen, die du aber bestimmt gar nicht brauchst ...)



SCHATTENRATEN

Nur ein Schatten passt zu dem großen Vogel in der Mitte. Weißt du, welcher?

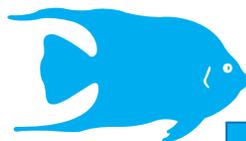


ZAHLENREIHEN

In jeder Zahlengruppe fehlt eine Zahl, damit die logische Reihe stimmt. Weißt du, welche?

WAS SCHWIMMT DENN DA?

Diese Meeresbewohner sind etwas durcheinandergelassen. Kannst du sie richtig zusammensetzen?



Kra	stern	Mu	pferd	See	chen	Del	hai	chen
Ro	wal	Ham	ke	Blau	fin	See	räne	mer

AUFLÖSUNGEN

SCHATTENRATEN:
Schatten D
DIE VIERTEL NIEDERÖSTERREICHS:
Waldviertel, Weinviertel, Mostviertel, Industrieviertel
ZAHLENREIHEN:
72 (-9), 4 (x2), 15 (+5), 10 (-20), 3 (x3), 22 (:2), 99 (+12), 64 (x4)
WAS SCHWIMMT DENN DA?:
Mütäne, Seeperdchen
Krake, Delfin, Blauwal, Seestern, Hammerhai, Rochen,



KLAUDIA KREMSEK arbeitet seit mehr als 15 Jahren im Bereich Kinder- und Jugendfilm sowie Jugendschutz.



Filmtipp,
seit **9.6.2022**
Japan 2021
Länge: 122 Minuten
Genre: Trauerbewältigung/
Social Media/Anime
Empfohlen ab 10 Jahren

Belle

Seit dem Tod ihrer Mutter ist die 17-jährige Suzu verschlossen und spricht selbst mit ihrem Vater nur das Notwendigste. Sie singt auch nicht mehr, obwohl sie das immer gern gemacht hat. Gemeinsam mit ihrer Freundin Hiro tritt sie der Internet-Community „U“ bei, in der man eine andere Identität annehmen kann. Als „Belle“ beginnt sie dort auch wieder zu singen und wird zum Star, weil ihre Songs so berührend sind. Einem Drachen, der während eines ihrer Konzerte gejagt wird, fühlt sie sich stark verbunden.

EIN MÄDCHEN UND SEIN AVATAR. Für Regisseur Mamoru Hosoda hat der Stoff von „Die Schöne und das Biest“ seit seiner Kindheit besondere Bedeutung. Immerhin hat ihn die gleichnamige

Disney-Verfilmung davon abgehalten, sich beruflich vom Animationsfilm abzuwenden. Hosoda greift Elemente dieser Geschichte auf und beschäftigt sich mit einer heutigen Definition von Schönheit, die für ihn in einer starken Persönlichkeit liegt. Die anmutige „Belle“ (so wird sie von ihren Fans genannt) als ihr anderes Ich hilft Suzu dabei, das Trauma ihrer Kindheit zu überwinden. Um ihren eigenen Weg gehen zu können und ihr Glück zu finden, muss sie aber wieder zu ihrem normalen Ich und in ihren Alltag zurückkehren. Wahres Mitgefühl und Solidarität sind letztlich nur zwischen echten Menschen möglich. Sowohl die reale Welt als auch der 3D-artige Cyberspace sind fantastisch animiert, die Wechsel zwischen ihnen fließend.

DEMNÄCHST IM KINO

Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt!
(ab 08.07.)

Die Ostsee-Reise mit seiner Klasse wäre für Alfons eigentlich eine gute Gelegenheit, um der von ihm angehimmelten Leonie zu zeigen, wie cool er ist. Eigentlich, denn Alfons ist und bleibt ein Pechvogel ...

Bibi & Tina – Einfach anders
(ab 22.07.)

Im fünften „Bibi & Tina“-Film gibt es mit „Disturber“, „Spooky“ und „Silence“ drei außergewöhnliche Sommerferiengäste. Wie gut, dass auf die beste Freundin wirklich bei jedem Abenteuer Verlass ist!

Rot

Toronto, 2002. Um ihre Ahnen zu ehren, betreibt die Familie der 13-jährigen Meilin einen chinesischen Tempel. Meilin ist eine brave Tochter und eine gute Schülerin, aber nachdem sie von ihrer Mutter bloßgestellt wurde, geschieht etwas Seltsames: Sie verwandelt sich in einen riesigen Roten Panda. Diese besondere Gabe vererbt sich seit vielen Generationen von der Urahnin an alle weiblichen Nachkommen. Doch nun verlangen die Frauen der Familie, dass Meilin in einem Ritual ihr Panda-Ich verbannt.

Der Rote Panda funktioniert hervorragend als Metapher für alles, was die Pubertät mit sich bringt: Die schwankenden Emotionen, die körperlichen Veränderungen, die Abnabelung von den Eltern und die zunehmende Bedeutung der Peergroup (hier die lebenswerte Clique mit Miriam, Priya und Abby). Erstklassig im Stil japanischer Animes gezeichnet, bleibt der Film mit viel Humor stets auf Meilins Seite. Eine Produktion von starken Frauen für starke Mädchen und Frauen!



DVD-Tipp, seit 12.5.2022
und auf Disney+

USA 2022 | Länge: 96 Minuten
Genre: Familie/Coming-of-age/Animation
Empfohlen ab 10 Jahren



ANDREA KROMOSER ist Referentin und Rezensentin für Kinderliteratur. Am liebsten spricht sie in ihren Workshops und Seminaren mit Erwachsenen über Bücher für Kinder: www.familienlektüre.at



Bunt und trubelig

Für alle, die gerne zählen

Alles beginnt erst mal ruhig, ein Apfel ist zu sehen, ein Erzähler heißt uns in „einem lustigen neuen Zählbuch“ willkommen und bittet, alle „Anweisungen“ zu befolgen. Wichtig dabei: Wir sollen immer nur bis eins zählen, niemals, wirklich niemals, darüber hinaus! Das klingt einfach, ist es aber nicht, denn Matt Hunts großartige Bilder zeigen deutlich zwei riesige Wale. Die Augen zählen schlagartig bis zwei, während Caspar Salmons Text ein weiteres Mal darauf beharrt, eben das NICHT zu tun. „Wie viele Würstchen siehst du?“, ist im Wasser neben den beiden Walen notiert. Würstchen?! Wo, bitte, ist hier ein Würstchen? Der Witz dabei wird auf den zweiten Blick ersichtlich, denn, tatsächlich, auf der Fontäne eines der Wale ist ein Würstchen zu sehen (was auch immer es dort zu suchen hat). Und das ist erst der Anfang eines rundum vergnüglichen Verwirr- und Zählspieles!

Wie man bis eins zählt

(Und fang erst gar nicht mit größeren Zahlen an!)
Von Caspar Salmon & Matt Hunt; aus dem Englischen von Uwe-Michael Gutschhahn Kunstmann 2022
ISBN 978-3-95614-491-2



Wie das duftet!

Für Kindergarten- und Volksschulkinder

Das kleine Känguru liebt vegetarisches Essen und hat im Frühling Geburtstag. Zum Fest gibt es gleich zwei Vorspeisen: Radieschen mit Butter und Salz sowie Honigkarotten mit Oliven und Karfiolfrittele. Danach serviert Familie Känguru Gemüselasagne und Schokoladenkuchen. Myriam Lang hat für dieses Familienkochbuch eine abwechslungsreiche Auswahl vegetarischer Rezepte zusammengestellt. Ihre treffenden Formulierungen erklären Schritt für Schritt, was zu tun und worauf zu achten ist, dazu gibt's praktische Tipps, beispielsweise zur Sicherheit in der Küche. In Kathrin Schärers grandiosen Illustrationen bekommt das kochende Kängurukind ein äußerst sympathisches Gesicht, das überaus überzeugend dazu einlädt, selbst die Kochlöffel zu schwingen. Für den Tag am Badensee bereiten die Kängurus übrigens ein Picknick vor, und manchmal kommen die Bären, der Fuchs, Hase und Igel zum Grillen.

Heute kocht das kleine Känguru

Ein vegetarisches Jahres-Kochbuch für Kängurus und Kinder | Von Myriam Lang & Kathrin Schärer Atlantis 2022
ISBN 978-3-7152-0836-7



Öffnet Schubladen

Für alle ab 9 Jahren

Wie fühlt es sich an, in einer Schublade zu stecken? Die Illustratorin Lucia Zamolo zeigt dazu eine eindringliche Situation. Sie hat sich selbst in eine Lade hineingequetscht bzw. -gezeichnet. Sehr unbequem sieht das aus, die Füße stark angewinkelt, der Rücken gekrümmt, den Kopf eingezogen. Was für ein starkes Bild, um über Schubladendenken oder das Gefühl, in eine Schublade gedrängt worden zu sein, zu sprechen zu kommen! Neben in Illustrationen gezeigten Momenten wie diesem, erzählt die Künstlerin in ebenso bedeutenden Worten von ihren persönlichen Erfahrungen mit Rassismus und stellt ihren intuitiv berichteten Erlebnissen Zahlen, Fakten und Begriffserklärungen zur Seite. Der so entstandene Band ist vollgepackt mit Denkanstößen, Diskussionsanlässen und Einladungen zum Dialog mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Jeden Tag Spaghetti

Wie es sich anfühlt von hier zu sein, aber irgendwie auch nicht
Von Lucia Zamolo | Bohem 2022
ISBN 978-3-95939-205-1



MONIKA BLASCHEGG ist Mitarbeiterin der NÖ Familienland GmbH im Team Schulische Tagesbetreuung und Ferienbetreuung und rezensiert unsere Spieleempfehlungen.



KARINA KAISER-FALLENT ist Mitarbeiterin im Bundeskanzleramt, Abteilung Jugendpolitik, und empfiehlt digitale Spiele (bupp.at)



Cascadia

Kosmos Verlag
Für 1 bis 4 Spieler ab 10 Jahren
Spieldauer: 30 bis 60 Minuten

Dieses schön illustrierte Legespiel widmet sich der Vielfalt Natur. Ziel ist es, einen Lebensraum im Nordwesten Amerikas zu schaffen, in dem sich Bär, Fuchs und Co wohlfühlen. Je besser dies gelingt, desto mehr Punkte gibt es. Eine detaillierte Spielanleitung gibt es in Papierform oder via App. Durch viele verschiedene Spielmodi kann das Spiel immer wieder neu entdeckt werden!



The #Upside Down Challenge Game

Ravensburger
Für 2 bis 6 Spieler ab 7 Jahren
Spieldauer: ca. 20 Minuten

Die Welt einmal aus einer anderen Perspektive zu sehen, wird in diesem Spiel wörtlich genommen, denn die Prismenbrille stellt alles auf den Kopf! Mit aufgesetzter Brille werden kleine Aufgaben zur Challenge: Bilder nachzeichnen, Wasser von Becher zu Becher schütten oder einfach nur einen Stift zustöpseln? Wer gerade die Brille trägt, steht vor einer Riesenaufgabe – die Mitspielenden haben Riesenspaß!



Familiensalat!

Atelier 9 ¾
Ein Viele-Familien-Memo
Ab 4 Jahren

Gut verpackt im Baumwollsäcken sind 16 interessante Bildpaare. Die liebevoll illustrierten Bildkarten zeigen die unterschiedlichsten Familienkonstellationen. Neben dem Spaß, die Kartenpärchen zu finden, kommt man auch über die Bilder ins Gespräch. Und wer Abwechslung braucht, der kann – dank Anregungen in der Spielanleitung – auch neue Spielvariationen ausprobieren!



„Das kleine Ich bin ich“-Schnipp Schnapp

Piatnik
Für 2 bis 6 Spieler ab 3 Jahren
Spieldauer: ca. 10 Minuten

Ein Spiele-Klassiker in neuem Gewand! Bilder aus dem Bilderbuch „Das kleine Ich bin ich“ zieren die Karten. Nachdem die Karten zu gleichmäßigen Stapeln an die Mitspielenden verteilt wurden, wird immer eine Karte aufgedeckt. Dabei darf „Schnipp“ gerufen werden. Doch wenn eine zweite Karte mit demselben Bild aufgedeckt wird, heißt es, schnell sein, denn wer zuerst „Schnipp-Schnapp“ ruft, darf die Karten behalten!



Grow – Song of The Evertree

Prideful Sloth, 16.11.2021
ab 7 Jahren | für 1 Person
meditatives Abenteuer mit Städtebauspekten
Plattformen: PS4, Nintendo Switch, Windows (PC), Xbox One

Der Immerbaum leidet unter der Dürre. Es soll ihm geholfen werden, erneut zu erblühen. Die Hauptaufgabe der Spielfigur ist das Gärtnern. Mit der Flora kehren auch die Tiere und Menschen zurück. Man kann für die Neuankommlinge Häuser bauen und mit ihnen interagieren. Das Spiel vermittelt eine optimistische Grundhaltung und ein wohliges Gefühl. Meditativer Spielspaß ohne jeglichen Zeitdruck, Gegner oder überhaupt Gefahren. Das Spiel bietet sich zum gemeinsamen Spielen von Eltern und Kind an.



Shift Happens

Klonk Games, 28.6.2017
ab 8 Jahren
für 1 bis 2 Personen
Kooperatives
Geschicklichkeitsspiel
Plattformen: Linux (PC), Mac OSX (Apple), Nintendo Switch, Windows (PC), Xbox One

„Shift Happens“ ist für zwei Personen auf einem Gerät ausgelegt und besticht mit anspruchsvollem Teamplay. Man kann nur gemeinsam gewinnen. Es müssen beide Spielfiguren zusammenspielen und unterschiedliche Aufgaben lösen, um den Ausgang zu erreichen. Damit das gelingt, muss die Form und Größe der Spielfigur angepasst und rasch reagiert werden. Das Spiel kann auch alleine gespielt werden; dabei wechselt man zwischen den beiden Figuren.

SPENDE FÜR

di und mi.

Spenden Sie Ihre
EVN Bonuspunkte und
helfen Sie jetzt Familien
in Niederösterreich.
evn.at/familienland

NÖ Familienland
GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT



Einfach zufrieden wohnen.

Geförderter Wohnbau in
ganz Niederösterreich, z.B. in:

- Amstetten
- Böheimkirchen
- Kirchberg an der Pielach
- Matzen
- Pernitz
- St. Pölten-Spratzern
- Ternitz-Pottschach
- Weiden an der March



NOE-LERNWERKSTATT.DIGITAL

UND SO FUNKTIONIERT 'S!



Der NÖ Familienpass ermöglicht Familien acht Einheiten kostenlose Lernbegleitung für Kinder und Jugendliche.

Neben verschiedenen Lernvideos, Tutorials zum selbstständigen Weiterlernen, spannenden Experimenten zum Nachmachen und weiterführenden qualitätsgeprüften Informationen über Angebote für Eltern und Erziehungsberechtigte stellt die Digitale NÖ Lernwerkstatt eine Matchmaking-Plattform zur Verfügung. In wenigen Schritten melden Sie Ihr Kind zur kostenlosen Lernbegleitung durch Studierende an.



6.

Individuelles Lernen

Die Lernbegleitung kann nach Verfügbarkeit offline, online oder gemischt als Blended-learning-Angebot genutzt werden.

1.

Anmeldung mit dem NÖ Familienpass

Ab wann es losgeht und zur Anmeldung gelangen Sie unter www.noe-lernwerkstatt.digital. Wenn Sie Eltern bzw. Erziehungsberechtigte/-r von Kindern im Pflichtschulalter sind, haben Sie die Möglichkeit, mit dem NÖ Familienpass digitale Lernbegleitung im Ausmaß von maximal acht Stunden in Anspruch zu nehmen. Sie haben noch keinen NÖ Familienpass? Dann informieren Sie sich auf noe.familienpass.at über die Anmeldung.



5.

Los geht 's!

Nach erfolgter Terminvereinbarung stehen Ihnen nun acht Einheiten kostenloser Lernbegleitung pro Kind zur Verfügung.



2.

E-Mail mit Zugangsdaten

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie ein E-Mail mit Zugangsdaten zur Matchmaking-Plattform.



3.

Unterrichtsfach wählen



4.

Matching-Partner wählen

Nun sehen Sie die Ihnen zur Verfügung stehenden Tutorinnen und Tutoren. Vereinbaren Sie direkt die Termine für Ihre Lernbegleitung.



Hecken, Bachläufe und Wiesen sind wichtige Lebensräume für Pflanzen- und Tierarten

MIT ALLEN SINNEN

Was ist Biodiversität und wie kann man sie hören, riechen, schmecken und sehen?

VON CHRISTINE ROTTENBACHER UND GEORG NEUBAUER

Der Begriff Biodiversität setzt sich aus den beiden Wörtern „Bio“ (= Leben) und „Diversität“ (= Vielfältigkeit) zusammen. Er bedeutet, dass es eine Vielfalt an Lebewesen und damit auch eine Vielfalt an Lebensräumen für diese gibt.

DER SOZIALE ASPEKT. Vielfalt oder Diversität hat sowohl für unsere Umwelt als auch für uns Menschen eine große Bedeutung. Der soziale Aspekt für uns Menschen ist, dass uns Naturkontakt und Naturerleben guttun. Schon ab 15 Minuten spazieren und spielen in einem Wald beginnen wir, Stress abzubauen, der Puls wird langsamer, unsere Sinne werden schärfer, wir können besser riechen und klettern oder balancieren. Natur im Alltag zu erleben, ist nicht immer ein-

fach. Je nachdem, wo wir leben, gibt es Lärm, Luftverschmutzung und andere Beeinträchtigungen. Für alle Menschen, egal, wo sie leben, sollte ein bestimmtes Maß an Naturkontakt möglich sein. Ganz besonders Kinder und alte Menschen sollten sich in grünen, gesunden und vielfältigen Lebensräumen aufhalten dürfen. Das wird als „Umweltgerechtigkeit“ diskutiert, genauso wie genug gesundes Essen und Trinken für alle da sein sollte.

ÖKOLOGISCHE DIVERSITÄT. Lebt ihr an Straßen mit alten Baumalleen, die an heißen Sommertagen Schatten spenden? Gibt es dort Vogelnester? Welche Vögel könnt ihr beobachten? Könnt ihr zu einem Park, einer Wiese oder einem Teich spazieren, wo ihr z. B. verschiedene Kaulquappen beobachten könnt? Diese

Vielfalt schenkt uns die Natur, wenn wir ihr Platz geben. Dazu gehört das Zusammenwirken von zahlreichen Organismen und von Boden, Wasser und Pflanzen. Da, wo wir Platz für dieses Zusammenspiel schaffen, können wir auch ökologische Diversität finden.

Wenn wir Landschaften betrachten, fehlen manchmal Hecken, Baumgruppen, gewundene Bachläufe und blühende Obstwiesen. Diese Landschaftsstrukturen sind wichtige Lebensräume für Pflanzen- und Tierarten. Wenn eine Landschaft nicht stark „zerschnitten“ ist, also natürliche Lebensräume nicht von Straßen oder betonierten Flächen geteilt sind, dann ist das eine gute Bedingung für Biodiversität.

STRUKTURVIELFALT. Wir brauchen also Strukturvielfalt, damit die Tiere unterschiedliche Lebensräume für ihre Lebensbedürfnisse vorfinden können. Außerdem brauchen wir Artenvielfalt, weil es immer wieder geänderte Bedingungen, etwa einen besonders heißen Sommer, gibt. Dann können sich bestimmte Arten nicht so gut entwickeln und andere nehmen ihren Platz ein. So können die Arten eines Ökosystems wie bei einem Mobile zusammenwirken und wir die Vielfalt der Natur erleben. **f**

CHRISTINE ROTTENBACHER UND GEORG NEUBAUER sind an der Universität für Weiterbildung Krems tätig. Gemeinsam leiten sie das Projekt ÖKOleita (gefördert durch das Land NÖ), wo sie mit Kooperationspartnern die Verbindungen zwischen Biodiversität und Lebensräumen in NÖ erfassen und kommunizieren.

Zum Mitmachen:
Umfrage, wie und wo wir Natur erleben:
wuk-research.at



LAUFEND INFORMIERT

Highlights im NÖ Familienland

Die Familienzeit-Rubrik „Was ist los in Niederösterreich“ ist vorübergehend in den virtuellen Raum übersiedelt. Auf noe-familienland.at finden Sie laufend interessante Veranstaltungstipps für Groß und Klein. Einen regelmäßigen Blick auf die Website des NÖ Familienpasses zu werfen, lohnt sich ebenso, denn die Rubrik „Highlights“ bringt laufend aktuelle Besonderheiten für die ganze Familie.

STADT IN >>>
BEWEGUNG

wiener
neu
stadt

Ab sofort kostenlos erhältlich:

KUNST & KULTUR GENERATIONEN PROGRAMM

Infopoint Altes Rathaus,
Kasematten, Museum St. Peter
an der Sperr und online auf
www.museum-wn.at



SOMMER, SONNE, AUSFLUG

*Niederösterreich bietet seinen
Familien abwechslungsreiche
Ausflugsmöglichkeiten im Sommer.*

Die Sommermonate sind wohl die schönste Zeit im Jahr. Zum einen dienen die freien Wochen der Entspannung, zum anderen will die gemeinsame Familienzeit ausgiebig genutzt werden. Viele Urlaubsziele in und rund um Niederösterreich bieten dafür für alle genau das Richtige. Unsere Natur- und Erlebnisparks, Bäder, Schlösser und Museen sorgen für genug Auswahl für Groß und Klein. Zur Inspiration für einen unvergesslichen Sommer haben wir auf den folgenden Seiten attraktive Angebote für Freizeitunternehmungen mit der ganzen Familie zusammengestellt.

Erlebnis Museumsbesuch für die ganze Familie

Die drei Museen auf dem neu gestalteten Museumsplatz im Herzen der Kunstmeile Krems – Karikaturmuseum Krems, Kunsthalle Krems und Landesgalerie Niederösterreich – bieten für Groß und Klein eine phantastische Reise mit allen Sinnen.



© Agnes Winkler

Mit der MY MUSEUM BOX erkunden Familien die Ausstellungen und erfahren spielerisch, dass man sich Kunstwerken nicht nur mit dem Sehsinn, sondern auch durch Riechen, Hören und Tasten nähern kann. Spannende Aufgaben und tolle Materialien aus der Box sorgen für viel Spaß.

Die handliche MY MUSEUM BOX steht an der jeweiligen Museumskassa kostenlos zum Ausleihen bereit. In einem lustig gestalteten Heft findet man Anregungen, Spiele oder Aufgaben für die Reise durchs Museum. Das Heft kann anschließend mit nach Hause genommen werden.

Kunstmeile Krems
Museumsplatz 5 | 3500 Krems
T: +43 2732 908010 | office@kunstmeile.at
www.kunstmeile.at/museumbox



Sommersaison in der Therme Laa

Vom 29. Mai bis 4. September 2022 lädt die Therme Laa wieder zur Sommertherme ein: Dabei profitieren die Gäste nicht nur vom attraktiven Sommerthermen-Tarif, sondern genießen auch zahlreiche Zusatzangebote für einen unbeschwerten Urlaubstag.

Wer sich im Sommer nach einer erfrischenden Abkühlung und nach ausgedehnten Sonnenbädern sehnt, wird im nördlichen Weinviertel fündig: Denn die Therme Laa – Hotel & Silent Spa, ein Resort der VAMED Vitaliy World, sorgt auch dieses Jahr mit der Sommertherme wieder für entspanntes Urlaubsflair. Der vergünstigte Tagestarif bietet den Gästen außerdem einige Extras.

Urlaubstag für Familien

Familien dürfen sich bei ihrem sommerlichen Badetag auf besonders viel Flexibilität freuen: Denn mit dem Sommerthermen-Ticket können sie nicht nur das Außenareal, sondern auch den gesamten Innenbereich der Therme Laa nutzen. Für Kinder stehen ausreichend Spielmöglichkeiten, eine Rutsche sowie eigene Kinderbecken zur Verfügung, die auch bei Schlechtwetter genutzt werden können. Die heimeligen Familienoasen bieten einen kuscheligen Rückzugsort und die Kinderanimation sorgt für ein abwechslungsreiches Programm für die Kleinsten. So können sich auch die Eltern einmal eine kleine Pause gönnen.

Mehr Service, mehr Genuss

Rund um das Thema sommerlicher Kulinarik hat sich die Therme Laa ebenfalls einiges einfallen lassen: So werden an jedem Sonntag zwischen 3. Juli und 4. September 2022 frisch zubereitete Fleisch- und Fischspezialitäten sowie vegetarische Highlights direkt vom neuen

Flare-Grill und Smoker angeboten. Im gleichen Zeitraum und immer an den Wochenenden sorgt auch das neue Pool-Service für erfrischenden Genuss: Damit können die Gäste ihren Lieblingscocktail nämlich direkt vom Solebecken aus bestellen und im Wasser genießen. Wer Südseeflair und Sandstrandfeeling im Sommer ebenfalls nicht missen möchte, sollte der neu gestalteten Strandbar und der gemütlichen Chill-out-Lounge auf jeden Fall einen Besuch abstatten.

Online-Ticket zum Bestpreis

Das Sommerthermen-Ticket unterscheidet sich vom regulärem Tagesthermeneintritt nur durch den vergünstigten Preis: Das Ticket ist bereits um 21,50 Euro direkt an der Thermenkassa erhältlich. Wer gerne vorausplant, profitiert online doppelt: Denn im Web-Shop der Therme Laa ist das Sommerthermen-Ticket bereits ab 18,30 Euro erhältlich. Damit erhält man nicht nur den Tageseintritt zum Vorteilspreis, sondern sichert sich gleichzeitig auch seinen Eintritt am Wunschtermin und erhält den bevorzugten Check-in.

Dann heißt es nur eintauchen, abtauchen – und den Sommer in vollen Zügen genießen.

Sommerthermentarif: Ab € 18,30 im Onlineshop oder ab € 21,50 direkt an der Thermenkassa

Die Sommerthermen-Aktion ist gültig von 29. Mai bis 4. September 2022.

Therme Laa – Hotel & Silent Spa

Thermenplatz 1 | 2136 Laa an der Thaya
T: +43 2522 84 700 570 | M: hotel@therme-laa.at
www.therme-laa.at

© DDSG Blue Danube
Wöcklinger



© DDSG Blue Danube

Beim Wachaubrunch das Weltkulturerbe genießen

Ein Sonntagsausflug mit der DDSG Blue Danube in der Wachau ist für Familien ein unvergessliches Erlebnis. Neben Sehenswürdigkeiten wie Dürnstein mit seinem Stift und der Burgruine, dem Schloss Schönbühel oder dem Stift Melk, steht beim Wachaubrunch das kulinarische Angebot an Bord im Vordergrund. Bei unserem feinen Brunchbuffet wird vorzugsweise auf regionale und saisonale Produkte gesetzt, hier ist für Alt und Jung alles dabei.

Das DDSG Familienticket

Für Familien ist dies die günstigste Art auf unseren Schiffen durch die Wachau zu reisen. An Bord können auch Fahrräder mitgenommen bzw. bei Partnerunternehmen gebucht werden. Das DDSG Blue Danube Familienticket ist schon ab € 42,50 (2 E + 2 K bis 15 Jahre) erhältlich, Eisbecher für die Kids inklusive!

DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH

T: +43 (0)1 588 80 | M: info@ddsg-blue-danube.at
www.ddsg-blue-danube.at



© 1967 by Leo Lionni / © 1967, 2003 für die deutschsprachige Ausgabe Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel

© stock.adobe.com - Lus Kudritskaja, paul.



Unvergessliche Theatererlebnisse für die ganze Familie im Landestheater Niederösterreich!

Kinderbuchklassiker werden in der **neuen Saison 2022/23** im **Landestheater Niederösterreich** als fantasievolle, musikalische und abenteuerlustige Stücke für die ganze Familie auf die Bühne gebracht.

Frederick die Maus von Leo Lionni	ab 4 Jahren	ab Fr 23. 09. 22
Heidi von Johanna Spyri	ab 6 Jahren	ab Sa 12. 11. 22
Peter Pan	ab 5 Jahren	ab Fr 02. 06. 23

(Gastspiel Theater mit Horizont)

Alle drei Produktionen können Sie auch zu Ihren Wunschterminen mit unserem **Familien-Abo** buchen und erhalten so bis zu **55% Ermäßigung auf den Kartenpreis**.

Das Landestheater Niederösterreich bietet auch ein **vielfältiges Programm zum Mitmachen für alle Altersstufen** – vom Familienworkshop über Theaterclubs bis zu Schnupper- und Ferienworkshops!

Vorhang auf, Zeit zu feiern: Sa 10.09.22 Theaterfest für alle im Landestheater Niederösterreich mit **abwechslungsreichem Programm für die ganze Familie**.

Landestheater Niederösterreich
Rathausplatz 11 | 3100 St. Pölten
www.landestheater.net
Kartenbuchung:

E: karten@landestheater.net | T: 02742 90 80 80 600

Erleben. Spüren. Genießen.

Unter diesem Motto begrüßt die Firma STYX Naturcosmetic im niederösterreichischen Ober-Grafendorf seine Besucher. Im neuen STYX Welcome Center erfahren Sie auf 1.500m² alles über die geschichtliche Entwicklung des Familienunternehmens, erhalten wissenswerte Einblicke über die nachhaltige Erzeugung von Naturkosmetik und haben die Möglichkeit an Kosmetik- oder Schokolade-Vorführungen teil zu nehmen. Spezielle Kinderführungen & Workshops in den Sommerferien. Informationen finden Sie auf www.betriebsführung.at



© STYX Naturcosmetic

World of STYX – Welcome Center: Ritzersdorfer Straße 11, 3200 Ober-Grafendorf. Die World of STYX bietet Betriebsbesichtigungen von 1. April bis 31. Oktober.

Self Guided-Touren & Shop: täglich von 10 bis 17 Uhr

Geführte Touren: Mittwoch bis Sonntag & feiertags 10:30 Uhr & 14:00 Uhr.

Für Gruppen ab 20 Personen sind individuelle Terminvereinbarungen ganzjährig möglich.

Anfragen & Reservierungen

unter 02747/3250-39 oder
unter firnenbesichtigung@styx.at zur Verfügung.





© Tiererlebnispark Buchenberg

Tiererlebnispark Buchenberg – Waidhofen/Ybbs
Erleben Sie den Tierpark bei Dunkelheit.
 Übernachten Sie in den Baumkronen im WildTierbereich oder im Zoo-Chalet im HausTierbereich.

Die mythischen Rufe der Eulen, das Heulen des Wolfsrudels, die Sterne und der Mond werden Sie in ihren Bann ziehen. Diese einzigartigen Nächte genießen Sie, abseits von Technik und Menschen, mitten im Tierpark mit einem wunderschönen Ausblick über die Stadt Waidhofen. Am Besten buchen Sie ihre Übernachtung in Kombination mit einem unserer anderen Erlebnis-Angebote.

Nähere Informationen auf
 unserer Homepage: www.tierpark.at
 oder unter: info@tierpark.at

Schloss Rothschild Waidhofen a/d Ybbs
 Kommt mit auf eine Zeitreise!

Geschichte erleben und ganz viel Spannendes dabei entdecken: Schloss Rothschild im Herzen des Mostviertels bietet alles für einen aufregenden Tag mit der ganzen Familie. Ob in den Ferien oder für einen Ausflug zwischendurch, hier könnt ihr entdecken, wie das Leben in einer Burg war. Ihr probiert Alltagsgegenstände und Kleidung von anno dazumal. Entdeckt die Besonderheiten einer alten Schmiede oder kühlt euch im klaren Wasser des Schwarzbaches ab. Wer noch nicht genug hat, beendet den Besuch mit einem packenden Wasserduell! Außerdem seht ihr im Schloss Rothschild auch das 5-Elemente-Museum und die Mostviertler Spielzeugwelt.

Tip: Kombiniert einen Besuch im Schloss Rothschild mit Badespaß im Parkbad Waidhofen a/d Ybbs oder einer Fahrrad-Tour am Ybbstalradweg. Ein aufregender Familienausflug ist garantiert!

Schloss Rothschild
 Schlossweg 2 | 3340 Waidhofen a/d Ybbs
 T: +43 7442 511 470
www.schloss-rothschild.at



© Stadt Waidhofen a/d Ybbs



SONNENLAND DRAISINENTOUR

Auf der stillgelegten Bahnstrecke zwischen Neckenmarkt und Oberpullendorf im Mittelburgenland ist in den warmen Monaten so einiges los. Nirgendwo sonst lässt sich die Heimat des Blaufränkisch so gut erkunden wie auf einer Draisine. Von April bis in den Oktober hinein erfährt man das Sonnenland Mittelburgenland auf der rund 23 km langen Strecke.

Die Route umfasst endlos scheinende Rapsfelder in ihrer vollen Blüte, Weingärten wohin das Auge reicht und romantische Wälder, die auch im Sommer für etwas kühlere Temperaturen sorgen. Pausen sind erwünscht, entlang der Strecke kann man sich in Lackenbach oder Stoob auch kräftig stärken. Wer noch nicht genug Action hat, tobt sich auf den Spielplätzen aus oder erkundet die Gegend während einer kurzen Rast. Für das leibliche Wohl sorgen drei bewirtete Bahnhofs-Stationen, die die Gäste mit allerlei Schmankerl, von der deftigen Jause bis zur Feinschmeckerküche, verwöhnen. Feine Konditormehlspeisen und cremiges Eis gibt es in einer eigenen „Bahnhofsbackerei“. Das neue Restaurant „Mittelstation“ wird Ende Juni in Markt St. Martin eröffnet.

Auch die Vierbeiner können auf die lustige Tour mitgenommen werden, ebenso wie die Kleinsten, für die mit Sicherheit gesorgt wird.

Mitzubringen sind nur Spaß, Abenteuerlust und Motivation, um in die Pedale zu treten. Die relativ flache Strecke ermöglicht auch den Kindern, ohne allzu viel Anstrengung in die Pedale zu treten. Sie sehen – ein Spaß für die ganze Familie, worauf warten Sie noch?

Adresse Büro:
 Karl Goldmark-Gasse 4 | 7301 Deutschkreutz
 T: +43 0 2613 / 80 100 | info@draisinentour.at
www.draisinentour.at

Naturpark Hochmoor Schrems

Im Besucherzentrum „UnterWasserReich“ des Naturparks Hochmoor Schrems wird in einer interaktiven Indoor-Erlebnisausstellung und im naturnahen Wassergarten großen & kleinen Besuchern die faszinierende Welt der Waldviertler Teiche & Moore nähergebracht. Das Hochmoor Schrems ist mit ca. 300 ha das größte Moor Niederösterreichs, ca. 120 ha wurden im Jahr 2000 zum Naturpark erklärt.



© Wolfgang Dolak

Otter-Schaufütterungen tgl. 10.30, 13.30 und 16 Uhr

Mikroskop-Liveshows tgl. 11.30 und 15 Uhr,

Ab April 2022: Interaktive Sonderausstellung „Kleiner Teich – großer Wert. Warum Teiche Hotspots der Biodiversität sind“

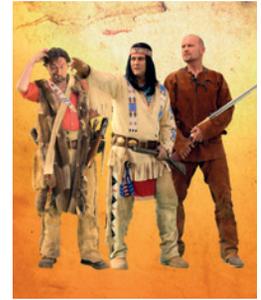
Highlights: Heimische Fische in großen Aquarien, selbst mikroskopieren & experimentieren, Otter-Indoorbau, Rätselrallye, Spielplatz, Seilzugfloße, Wanderwege, Aussichtswarte „Himmelsleiter“, Café mit Teichterrasse, Souvenir-Shop

2. April – 6. November 2022, täglich 10.00–17.00 Uhr

UnterWasserReich Naturpark Hochmoor Schrems
Moorbadstraße 4 | 3943 Schrems
T: 02853/76334 | info@unterwasserreich.at
www.unterwasserreich.at

Sommerbühnenerlebnis für Jung und Alt Winnetou-Spiele Wagram

vom 30. Juli bis 27. August 2022.



© Winnetou-Spiele Veranstaltungen-GmbH

Winnetou und die Felsenburg: Ende des 19. Jahrhunderts drängen Siedler in die Neue Welt, in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Thomas Melton und seine Brüder sowie seine Geliebte verkaufen den nichts ahnenden Abenteurern Grundstücke in der Wüste. Wenn die neuen Besitzer dann auftauchen, werden sie beraubt und ermordet. Winnetou und Old Shatterhand müssen alle Kräfte aufwenden, um dieser Banditen habhaft zu werden.

NEUES Start-Event: Wild West Wagram am 22. Juli um 20 Uhr. Grandiose Filmmusik vom Orchester des MV Engabrunn eingebettet in eine Wildwest-Story mit dem Ensemble der Winnetou-Spiele samt Pferden, Stunts und Pyrotechnik. Gespielt werden unter der Leitung von Kapellmeister Lukas Marek bekannte Werke von Ennio Morricone, Martin Böttcher, u.v.a.

INFO und TICKETS:

Winnetou-Spiele Wagram | T: 0676/667 32 31
M: reservierung@winnetouspiele-wagram.at
www.winnetouspiele-wagram.at

© Rupert Pessl (3)



Frühlingserwachen im Schloss Marchegg

Seit dem 26. März 2022 hat die NÖ Landesausstellung „MARCHFELD Geheimnisse“ im Schloss Marchegg geöffnet und lädt seine Besucherinnen und Abenteurer auf eine spannende Entdeckungsreise ein. Anhand neun verschiedener Themenbereiche werden einzigartige Geheimnisse gelüftet, die Lust auf mehr machen. Die NÖ Landesausstellung ist ein Erlebnis für die ganze Familie.

Im Reich der Störche

Pünktlich zur Eröffnung der NÖ Landesausstellung haben die berühmten Marchegger Störche ihre Horste auf dem Schlossdach bezogen und begrüßen die Gäste mit freundlichem Klappern.

Informationen zur Führung „Im Reich der Störche“

Täglich um 15 Uhr (nur bis 15. August 2022)

Dauer: ca. 45 Minuten | **Preis:** € 3,50 pro Person

Ein Tag im Marchfeld

Nach den spannenden Führungen erwarten Sie in der Region Marchfeld zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten. Für Familien, Entdeckerinnen, Abenteurer und Sportbegeisterte – alles, was das Herz begehrt.

Pssst! Geheimitipp:

Das Marchfeld lässt sich perfekt mit dem Fahrrad erkunden!

Kontakt & Buchung:

Öffnungszeiten: 26. März – 13. November 2022

Täglich 9–18 Uhr | Einlass bis 17 Uhr

T: +43 (0) 800 24 10 45 | M: buchung@noe-landesausstellung.at

Bequem und einfach mit print@home.in in die Landesausstellung!

Sichern Sie sich Ihre Eintritts- und Führungskarten unter:

www.noe-landesausstellung.at



Familientipp: Das Ferienprogramm im schlossORTH Nationalpark-Zentrum

Wer ist auf der Suche nach spannenden Sommererlebnissen? „Naheliegend“ ist ein besonderes Angebot des Nationalpark Donau-Auen. Denn in den großen Ferien gibt es auch heuer wieder donnerstags spezielle Programme im schlossORTH Nationalpark-Zentrum für Familien. Gemeinsam mit den Nationalpark-Rangerinnen und -Rangern erforscht ihr bei wöchentlich wechselnden Themen die Lebewesen der Au, macht Experimente, fertigt Basteleien und vieles mehr.

Jeden Donnerstag in den Sommerferien von 14 bis 17 Uhr, keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist allen Gästen im schlossORTH Nationalpark-Zentrum möglich und in den Eintrittspreis bereits inkludiert.

Information:

schlossORTH Nationalpark-Zentrum
Schlossplatz 1 | 2304 Orth/Donau
T: 02212/3555 | M: schlossorth@donauauen.at
www.donauauen.at



© Grabner



© atelier olschinsky

Römerstadt Carnuntum

Im Sommer 2022 bietet die Römerstadt Carnuntum gleich zwei Highlights der Sonderklasse für ihre Besucher: Ab 30. Juni 2022 kann einerseits mit der brandneuen Ausstellung „Weltstadt am Donaulimes“ die Geschichte Carnuntums wie nie zuvor erlebt werden. Tauchen Sie mit Ihrer Familie ein in eine Ausstellung der Zukunft, die sie wie nie zuvor auf eine Reise in die Vergangenheit mitnimmt. Als zweites Highlight wartet im Römischen Stadtviertel ein brandneues Familienspiel auf die Besucher, bei dem vor allem die jungen Besucher Carnuntums voll auf Ihre Kosten kommen! Wandern Sie mit Ihren Liebsten durch voll aufgebaute römische Häuser und erleben Sie unvergessliche Momente.

Beide Highlights sind im Kombiticket der Römerstadt Carnuntum enthalten, der Niederösterreichische Familienpass und die NÖ Card sind beide pro Saison einmal gültig! Bis 20. November täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet!

Römerstadt Carnuntum

2404 Petronell-Carnuntum | Hauptstraße 1A
T: + 43 2163 33770
www.carnuntum.at

Fotos: heinddesign



Fotos: Daniela Matejschek

Fotos: Daniela Matejschek



Sommerspiele Melk

15. Juni bis 13. August 2022

Von 15. Juni bis 13. August entführen die Sommerspiele Melk ins alte Rom und lassen historische Persönlichkeiten auf Science-Fiction treffen. Das Schauspiel ›Nero – Er wollte doch nur spielen‹ widmet sich den vielen Facetten des wohl kontroversesten römischen Kaisers. War der umstrittene Herrscher ein rücksichtsloser Tyrann oder Modernisierer? War er der Brandstifter oder Retter Roms? War er ein skrupelloser Mörder oder hatte er einfach eine schlechte Presse? Die beliebte Musikrevue lädt unter dem Titel ›Glory Days – Oder: Junge Römer‹ zu einer unterhaltsamen Reise durch die Musikgeschichte. Mit über 40 Evergreens und Popsongs wird eine aberwitzige Geschichte erzählt und berühmte Herrscherpersönlichkeiten werden ins nächste Jahrhundert katapultiert.

Musikrevue für Kinder

Aber auch junge Kulturbegeisterte kommen bei den diesjährigen Sommerspielen nicht zu kurz: Die Musikrevue ›Fred Feuerlöscher und die Spuren nach Rom‹ lädt Besucher ab vier Jahren mit einem Mix aus bekannten Kinderliedern und Popsongs zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitmachen ein. Ein besonderes Highlight: Der Theaterworkshop ›Bühne frei!‹ für Kinder von 6 bis 9 Jahre bietet jungen Nachwuchstalenten die Möglichkeit nach gemeinsamen Proben bei ›Fred Feuerlöscher‹ mitzumachen und selbst auf der Bühne der Wachau-arena vor Publikum aufzutreten.

Programm & Karten:

Wachau Kultur Melk GmbH

Jakob Prandtauer-Straße 11 | 3390 Melk
T: +43 (0) 2752 / 540 60 | E: office@wachaukulturmelk.at
www.sommerspielemelk.at



Haus des Meeres – Aqua Terra Zoo

Eine aufregende Tierwelt zu Wasser und Land lässt sich im Haus des Meeres – Aqua Terra Zoo im ehemaligen Flakturm des Esterházy Parks erforschen. Auf elf Geschoss-Ebenen befinden sich über 10.000 Tiere. Neben Bewohnern aller Weltmeere bietet das Tropenhaus ein echtes Dschungelerlebnis: 500 Tiere, unter ihnen Affchen, Vögel und Flughunde, bewegen sich frei zwischen den BesucherInnen. In anderen Abteilungen üben Krokodile, Schildkröten, Piranhas und Haifische ihre magische Anziehungskraft aus.

Im 9.Stock unseres neuen Zubaus befindet sich das Gehege der Komodowarane und die Anlage für unsere Lemuren, den Katta´s.

Das neue 360° Haifischbecken im 7. Stock ermöglicht Einblicke aus allen Blickwinkeln und vereint die Schönheit der Malediven mit der Skyline der Wiener Innenstadt als Hintergrund.

Auf eine besondere Art und Weise lässt sich das Leben unter Wasser im Atlantiktunnel erkunden. Mit seinen 500.000 Litern bietet er dank einer zehn Meter langen Glasröhre ein einzigartiges Erlebnis. Inmitten von Fischschwärmen fühlt man sich schon fast als Teil dieser faszinierenden Welt.

Sehenswert ist auch der Dachausbau mit einem karibischen Hammerhai-Becken und dem Café Restaurant Oceansky, das einen atemberaubenden Ausblick über die Stadt bietet.

täglich 9-20 Uhr

Kontakt:

Fritz-Grünbaum-Platz | 1060 Wien

www.haus-des-meeres.at



Reiternomaden in Europa

Hunnen, Awaren, Bulgaren, Ungarn

Die Schallaburg lädt mit der Ausstellung „REITERNOMADEN IN EUROPA – Hunnen, Awaren, Bulgaren, Ungarn“ bis 6. November 2022 ein, diese unterschiedlichen Nomaden auf Ihrem langen Weg, vom eurasiatischen Raum bis hin zu uns, zu begleiten. Sie kamen aus den unendlichen Steppengebieten Asiens. Reiternomaden in Europa beleuchtet Leben, Kultur und Schaffen von Hunnen, Awaren, Bulgaren und Ungarn aus unterschiedlichen Blickwinkeln im Jahr 2022 auf der Schallaburg. Sie ritten auf wendigen Pferden, brachten neue Technologien und Moden nach Europa. Damit eröffnet sich eine neue Sicht auf diese Völker, die in der Geschichte oft nur als brandschatzende Steppenreiter dargestellt wurden und heute neu betrachtet werden will.

Familienprogramm – Auf der Suche nach dem verschwundenen Schwert

Das Schwert des Hunnenkönigs Attila ist bei einer Ausgrabung spurlos verschwunden. Begeben euch gemeinsam auf die Suche nach Hinweisen und löst das mysteriöse Rätsel um das verschwundene Königsschwert!

SchallaCard 2022: Mit der SchallaCard erhalten Sie um nur 15 Euro bis 6. November 2022 freien Eintritt zur Schallaburg inkl. Ausstellung und Veranstaltungen und genießen viele weitere exklusive Vorteile.

Schallaburg Escape Room 2022 – 5 neue Räume warten auf Sie!

Kontakt und Öffnungszeiten Schallaburg:

3382 Schallaburg 1 | Mo.-Fr. 9-17 Uhr (Einlass bis 16 Uhr)

Sa., So. u. Feiertag 9-18 Uhr (Einlass bis 17 Uhr)

T: 02754 6317-0 | E: buchung@schallaburg.at

Infos: www.schallaburg.at



© Klaus Pichler (2), Rupert Pessl (1)

© AWA-ERLEBNIS-PARK GMBH (2)



Erlebnispark Gänserndorf – Dein Top-Ausflugsziel in Niederösterreich

Du möchtest einen Ausflug machen, Abenteuer und Spaß mit deiner Familie erleben? Dann bist du richtig bei uns. Mit dem Parkeintritt um € 8,- bist du schon dabei.

- Wasserspielplatz (Sandplatz mit Sandspielzeug)
- Disc- und Gummistiefel-Golf
- Edelsteinwaschplatz
- Kinder Go-Kart Parcours
- Ninja Warrior Parcours
- Fußball Billiard
- Pit Pat- Minigolf
- Trampolins oder Pony reiten (extra zu bezahlen)
- Koko-Miniklettergarten und Bogenschießen mit Saugnapfpfeilen

Ab dem sechsten Jahr empfehlen wir dir unseren Waldklettergarten und das Bogenschießen. Da kann sich die ganze Familie austoben. Unsere Lamas Lily, Flocke und Conny gehen mit dir auch gerne durch den Park, Frag nach der Lama Familytour.

www.erlebnispark-gaenserndorf.at

© Daniel Hinterramskogler, Theo Kust



Urlaubsziel Museum

In den Schulsommerferien ist am Dienstag Museumstag. In der „Museumsakademie für Kids“ von 10:00 bis 11:30 Uhr können Kinder von sieben bis zwölf Jahren die Welt des Wassers unter dem Mikroskop entdecken oder wie damals mit Federkiel schreiben. Nach einem kleinen Rundgang durch eine der vier interaktiven Ausstellungen, einem Spaziergang durch den Garten oder einer Stärkung im Museumsrestaurant Pan Pan geht es weiter mit dem „Tierischen Dienstag“ um 14:00 Uhr. Im Museumsgarten gibt es abwechselnd kommentierte Fütterungen der Europäischen Sumpfschildkröten oder der Smaragdeidechsen und Würfelnattern sowie eine anschließende Führung zu den Aquarien und Terrarien.

Jeden ersten Sonntag im Monat ist von Juni bis August der „Sonntag im Museumsgarten“. Die Kreativ- und Forschungsstationen von 13:00 bis 17:00 Uhr werden in den Garten verlegt. Regelmäßige Rundgänge durch das Haus der Geschichte und das Haus für Natur stehen am Wochenende immer auf dem Programm. Jederzeit zu den Öffnungszeiten des Museums von Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 9:00 bis 17:00 Uhr kann an der Kassa der Forscher*innen-Rucksack in der Sommer-Edition erworben werden, der Spaß und Unterhaltung auf eigene Faust verspricht.

Die schlaue Museums-Eule Poldi kommt übrigens auch zu euch nachhause oder in den Urlaub: Wer unter Angabe von Rechnungsadresse und Lieferadresse an anmeldung@museumnoe.at schreibt, bekommt um nur EUR 25,- das Poldi-Sommerpaket mit Sommergeschichten, Bastelideen inklusive Material, Spielen, Tipps und kleinen Geschenken.

Haus der Geschichte und Haus für Natur
Kulturbezirk 5 | 3100 St. Pölten
www.museumnoe.at

Urzeitmuseum Nussdorf Traisental – Schätze der Bronzezeit

Das Traisental nahe der Donau ist schon seit der Zeit der Mammutjäger – um 30.000 vor Christus – von Menschen besiedelt. Besonders viel wissen wir über das Leben im Traisental zur Bronzezeit, vor rund 4.000 Jahren: Die Archäologen entdeckten hier die größten Bestattungsplätze Mitteleuropas. Es wurden 3.000 Gräber untersucht und kostbare Grabbeigaben sichergestellt.

Die interessantesten Funde werden im Urzeitmuseum Nussdorf-Traisental – nahe dem großen Fundraum Franzhausen – eindrucksvoll präsentiert. Im hellen und großzügigen Obergeschoss des historischen Schlosskellers führt eine kurzweilige Entdeckungsreise zurück in die Vergangenheit: Szenen aus dem Leben in der Bronzezeit und rekonstruierte Gräber vermitteln einen guten Eindruck von Technik, Wissen und geistiger Welt der Menschen.

Urzeitmuseum Nussdorf-Traisental
3134 Nußdorf ob der Traisen | Marktplatz 1
T: +43 (0)2783/84 02-0 | F: DW 20 (Gemeinde)
T: +43 (0)2783/74 65 (Urzeitmuseum)
Geöffnet täglich von April bis Ende Oktober
urzeitmuseum@nussdorf-traisen.gv.at
www.nussdorf-traisen.gv.at



© Blesl



© SONNENTOR/@mudholz.at (2), SONNENTOR

Ganz großes Kino: der neue Kinderfilm von SONNENTOR

Seit Mai werden Groß und Klein beim Tee- und Gewürzspezialisten SONNENTOR mit einer neu gestalteten Familienführung und neuem Bio-Bengelchen Kinderfilm im Kräuterdorf Sprögnitz begrüßt. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr begeben sich die Gäste auf eine Reise in die Welt der Kräuter und Gewürze. Gemeinsam mit den zuschauenden Kindern machen sich die drei Bio-Bengelchen Constanze, Moritz und Leander mit ihrem Huhn Frida auf zu einem spannenden Abenteuer, um SONNENTOR zu entdecken. Ganz neugierig blicken sie hinter die Kulissen und lernen, wie Kräuter am Feld wachsen, wie sie zu SONNENTOR kommen und ihren Weg in die Tee-Tassen finden. Während ihres Abenteuers machen die 3 quirligen Bio-Bengelchen neue Bekanntschaften, erleben lustige Hoppalas und machen aufregende Entdeckungen. Sie finden heraus, dass alles zusammenhängt und dass so ein großer Kreislauf entsteht – der Kreislauf der Natur. Speziell Kinder dürfen sich auf Rätsel und Überraschungen in den duftenden Kräuterhallen freuen. Alle Informationen zu Führungszeiten & Anmeldung unter: www.sonnentor.com/familienuehrung

Tip: im Kräuterdorf Sprögnitz entdecken Natur-Fans neben der neuen Führung auch das Wald-Reich mit 19 Stationen zum Erleben und Spüren. Wie wäre es mit einer kostenlosen Fußreflexzonenmassage auf dem Waldteppich? Der Eintritt ist frei.

SONNENTOR Erlebnis
3910 Sprögnitz 10
T: +43 2875 7256 | M: erlebnis@sonnentor.at
www.sonnentor.com



HAUBIVERSUM – Die Brot-Erlebniswelt

Nur 5 Minuten von der A1 – Abfahrt Ybbs

In der Haubis Erlebniswelt HAUBIVERSUM stehen die Türen der Backstube weit geöffnet. Bei einem Blick hinter die Kulissen lässt sich das Bäcker-Handwerk hautnah erleben. Und der Genuss kommt dabei nicht zu kurz!

Weißer Mehlhügel, schimmernde Salzkristalle, ein glitzernder Wasservorhang und goldene Hefezellen – erleben Sie das Haubis Zutatenland: Mit faszinierenden Einblicken in die Welt des Brotes zeigt Haubis, was es für ein wirklich gutes Brot tatsächlich braucht. Bei einer Führung schlüpfen die Gäste in die Rolle des Bäckermeisters, flechten ihre eigenen Mohnflesserl und schauen den Mitarbeitern über die Schulter. Neben den süßen Köstlichkeiten aus der Konditorei, dreht sich alles um den Genuss von ofenfrischem Brot und Gebäck der Haubis Familienbäckerei.

Besonders die kleinen Gäste kommen in den Genuss der Brot-Erlebniswelt. Liebevolle Details, knifflige Rätsel und lustige Spiele mit Maskottchen Anton Kornmeister erwarten die Kinder. Klar, dass neben dem neuen Kinofilm für die Erwachsenen ein spannender Kinderfilm nicht fehlen darf. Mit einem reichhaltigen Frühstück oder Mittagessen im liebevoll eingerichteten Knusperhäuschen lässt sich ein Tagesausflug perfekt abrunden.

Kontakt:
HAUBIVERSUM – Die Brot-Erlebniswelt
Kaiserstraße 8 | 3252 Petzenkirchen
T: +43 (0) 7416 503 - 499 | M: haubiversum@haubis.at
www.haubiversum.at



© Haubis



© Wegerbauer (3), Mikscha (1)



Eine Entdeckungsreise für die ganze Familie

Die Waldviertelbahn – Nostalgie pur erleben bei einem Ausflug mit der historischen Schmalspurbahn: Seit 120 Jahren pfauchen und ziehen Dampf- und Diesellokomotiven zwischen Gmünd, Groß Gerungs und Litschau durch den hohen Norden Niederösterreichs: Kraftvoll und gemütlich wie das Waldviertel selbst.

Die Waldviertelbahn fährt in genialer Trassenführung durch Wald und Flur, vorbei an Teichen und imposanten Granitblöcken – eine Reise für die ganze Familie, die eine ganz neue Sicht auf das Waldviertel bietet. Zahlreiche Erlebnishalte laden zum Entdecken, Verweilen und Staunen ein.

Gerade für die Kinder gibt es viel zu entdecken. Los geht's mit der Waldviertelbahn Rätselrallye: Bunte Schautafeln in den Haltestellen bieten kindgerecht aufbereitete Informationen – die Maskottchen Lisa und Paul vermitteln Wissenswertes über die traditionsreiche Schmalspurbahn und ihre Region und geben damit gleichzeitig wertvolle Tipps für die Rätselrallye. Das bunte Bahnmalbuch – ein Geschenk für alle kleinen Gäste – erzählt die Geschichte der Niederösterreich Bahnen und verkürzt die Fahrzeit. Bei den Ausfahrten der Diesel Nostalgiegarnitur ist zusätzlich der Kinderspielwaggon mit an Bord.

Das vielfältige Veranstaltungsprogramm und die Ausflugsmöglichkeiten rund um die Nostalgiegarnitur samt Diesel- oder Dampflokomotive und dem mitgeführten Jausenwagen machen einen Familienausflug mit der

Waldviertelbahn stets zu einem Erlebnis. Spannend ist auch die Fahrt mit dem Goldenen Triebwagen, hier fungieren die Lokführer*innen als Reiseleiter*innen und berichten kurzweilig über Besonderheiten und Geheimtipps entlang der Strecke. Auch ein sportlicher Fahrradausflug lässt sich hervorragend mit einer gemütlichen Bahnfahrt kombinieren und ist dadurch für jedes Fitnesslevel ideal.

Saison 2022

Die Waldviertelbahn ist in der Saison 2022 bis 1. November für die Gäste unterwegs.

Noch mehr Bahnvergnügen

Der kostenlose Hearonymus Audioguide (Download via App Store oder Google Play Store) fungiert als virtueller Reiseleiter und begleitet die Gäste bei ihrer Fahrt mit der Waldviertelbahn – und das via eigenem Smartphone.

Tickets & Information

Alle Informationen zur Waldviertelbahn gibt es unter www.waldviertelbahn.at. Tickets sind im Niederösterreich Bahnen Webshop sowie direkt im Zug erhältlich.

Kontakt:

Niederösterreich Bahnen Infocenter

T: +43 (0) 2742 360 990-1000

M: info@niederoesterreichbahnen.at

BUCHTIPP



Familie im Wandel

Autorin Caroline Rosales erzählt eine warmherzige Geschichte rund um die Herausforderungen und Freuden einer Patchwork-Familie. Für Kinder ab 5 Jahren.

Allerbeste Schwestern

Von Caroline Rosales und Laura Bednarski
Verlag: Carlsen, 2. Auflage
ISBN 978-3-551-51999-3

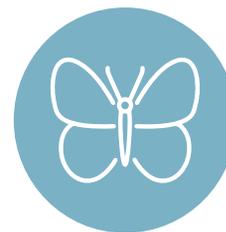
NÖ Familienpass-Sommererlebnis

Im Juli und August 2022 wartet auf Familien mit dem NÖ Familienpass wieder ein attraktives Angebot: das NÖ Familienpass-Sommererlebnis. Heimische Betriebe aus Freizeit, Gastro, Handel und Dienstleistungen gewähren NÖ Familienpass-Inhaberinnen und -Inhabern besondere Vergünstigungen in ganz Niederösterreich.



Hilfe für Familien

Der Krieg in der Ukraine macht uns alle betroffen. Viele Menschen möchten in dieser Situation helfen. Rat auf Draht unterstützt mit dem Projekt „Seite an Seite für die Ukraine“ Menschen, die geflüchtete Familien aus der Ukraine aufgenommen haben oder sich einen solchen Schritt überlegen. Die Expertinnen und Experten der Rat-auf-Draht Elternseite bieten ab sofort im Rahmen dieses Projekts spezielle psychologische Online-Videoberatung für Menschen, die Unterkunft und Unterstützung geben. Infos finden Sie unter: elternseite.at/ukraine.



209 Tier- und Pflanzenarten

Schon gewusst? Niederösterreich weist die größte Vielfalt an Arten und Lebensräumen aller Bundesländer auf. Von den 200.000 Tier- und Pflanzenarten auf dem europäischen Kontinent kommen 209 ausschließlich in Niederösterreich vor. Weltweit gibt es etwa 8,7 Millionen Tier- und Pflanzenarten.

(Quelle: www.enu.at/biodiversitaet)

Das Band, das eure wahre Familie verbindet, besteht nicht aus Blut, sondern aus Respekt und Freude am Leben des anderen.

Richard Bach, amerikanischer Schriftsteller

FAMILIENTIPP

Vielfalt am Familien-Esstisch

Für Kinder zu kochen, ist oft eine Herausforderung: frisch, gesund und bunt sollte es sein. Aber nicht jedes Kind probiert gerne alles. Damit das trotzdem gelingen kann, durchbrechen Sie lieb gewonnene Routinen: Wie wäre es zum Beispiel mit einer herzhaften Variante von Palatschinken? Bieten Sie Ihrem Kind viele Möglichkeiten an und nehmen Sie es mit auf einen Bauernmarkt, wo es regionales und saisonales Gemüse und Obst gibt. Denn mit Freude und Genuss ist schon viel gewonnen. Planen Sie regelmäßig eine bunte Brotzeit, wo alles auf dem Esstisch steht, was Klein und Groß begeistert. Das macht gute Laune und sorgt für Abwechslung. Es muss nicht immer etwas Außergewöhnliches sein. Schon eine selbstgemachte Tomatensauce schmeckt köstlich und ist gesund!



FAMILY FRIENDLY ATTRACTION



TIME TRAVEL

Magic Vienna History Tour

Geschichte hautnah erleben!

Habsburgergasse 10a, 1010 Wien - beim Graben
Touren starten alle 20 Minuten - letzter Start 19 Uhr
Tel. +43 1 532 15 14 - www.timetravel-vienna.at



JETZT AUCH ALS KOMBITICKET!

Sisi's
AMAZING Journey 360° VR

TIME TRAVEL
Magic Vienna History Tour

Sisi's

AMAZING Journey 360° VR

Willkommen auf den Spuren von Sisi!

Habsburgergasse 3, 1010 Wien (gegenüber von Time Travel)
Start alle 30 Minuten - letzter Start 19:30 Uhr
Tel. +43 1 585 04 55 - www.amazing-sisi.at

**happy
summer
fun**

**family
PARK**

Österreichs größter Freizeitpark



Jetzt Neu!
.....
Die Biberburg

familypark.at



BEZAHLTE ANZEIGE

BEZAHLTE ANZEIGE

WILLKOMMENER FAMILIENZUWACHS

Neue NÖ Familienpass-Partnerbetriebe



Gemeinsam verbrachte Zeit mit der Familie ist besonders wertvoll! Die vielfältigen Angebote, die mit dem NÖ Familienpass genutzt werden können, bieten den Familien in Niederösterreich ein abwechslungsreiches Freizeitangebot mit zahlreichen Vorteilen. Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der neuen Part-

nerbetriebe. Die angegebenen Vergünstigungen gelten für die auf dem Familienpass eingetragenen Personen nur bei gleichzeitiger Konsumation bzw. Inanspruchnahme einer Leistung durch den Familienpass-Inhaber. Der Familienpass muss vor der Bestellung vorgewiesen werden. Infos auf noe.familienpass.at.

LEGENDE

-  Information
-  Wickeltisch
-  Spielplatz
-  Spielecke/Zimmer
-  Kinderspeisekarte
-  Kinderhochstuhl
-  barrierefrei
-  auch für Familienpass/karten-Inhaber anderer Bundesländer

GÄNSERNDORF JEDENSPEIGEN



Ritterfest – Jedenspeigen 13. & 14. August 2022

Erm. Eintritt Erw. € 16,-; Kinder v. 7–15 J. € 7,-; Kinder bis 6 J. frei! Bei spektakulären Ritterturnieren zu Pferd wird man durch edle Ritter, Gaukler, Handwerker u. Spielleut' in die Zeit des Mittelalters versetzt.

2264 Jedenspeigen, Bahnstr. 2
Tel.: 0 25 36/82 24 | E-Mail: gemeinde@jedenspeigen.gv.at
www.ritter-jedenspeigen.at

GÄNSERNDORF MARCHEGG



Schloss Marchegg NÖ Landesausstellung 2022 „Marchfeld Geheimnisse“

€ 10,- Eintritt pro Familie (Kinder – 18 J. unbegrenzt, max. 2 Erw.). Vom 26.03. bis 13.11.2022 lädt Sie die NÖ Landesausstellung zur Neuentdeckung der beispiellosen Region Marchfeld ein.

2293 Marchegg, Im Schloss 1
Tel.: 0800/24 10 45
www.noe-landesausstellung.at

HORN JAPONS



Yoga-Waldviertel Alexandra Schagerl

25 % Erm. auf die 1. Buchung. Yoga zur Entspannung, für Fitness, zur Therapiebegleitung, mehr Achtsamkeit od. Zeit für sich zu haben. Es freut mich, dir zu helfen, dein Leben gesünder u. glücklicher zu gestalten.

3763 Japons 24a
Tel.: 0680/23 76 881 | E-Mail: yoga.waldviertel@gmail.com
www.yoga-waldviertel.at

MELK WIESELBURG



„das Valentin ... ein Haubis“

5 % Erm. beim Kauf von Haubis Brot u. Gebäck im „das Valentin ... ein Haubis“ im Wieselburger Stadtquartier. Haubis steht für die beste Qualität mit langer Tradition u. innovativen Rezepturen.

3250 Wieselburg, Beethovenstr. 3
Tel.: 0 74 16/50 34 98 | E-Mail: office@haubis.at
www.haubis.com

MÖDLING



teatro – Musiktheater für junges Publikum Intendant: Norberto Bertassi

10 % Erm. auf den Eintritt! Robin Hood – seine heldenhafte Geschichte, von 16.6.–6.8.2022 im Stadttheater Mödling. Ab ca. 8 Jahren. Karten: Stadtgalerie www.stadtgaleriekultur.info od. www.oeticket.at, 01/96 0 96

2340 Mödling, Babenbergerg. 5
Tel.: 0660/82 34 010 | E-Mail: teatro@dieStadtgalerie.at
www.teatro.at/www.musicalworkshop.eu

NEUNKIRCHEN SEMMERING



Waldseilgarten am Semmering Hirschenkogel (1.350 m)

10 % Erm. auf Eintrittskarten zum neu eröffneten Waldseilgarten am Semmering Hirschenkogel. Klettervergnügen für jeden, auch für die Kleinsten gibt es einen tollen Hirschi-Spielplatz. Mit der Seilbahn leicht erreichbar.

2680 Semmering, Carolusstr. 3
Tel.: 0 26 64/80 38 | E-Mail: info@semmering.com
www.semmering.com

ST. PÖLTEN LAND KIRCHBERG A. D. PIELACH



Modellbahnmuseum Mariazellerbahn

Freier Eintritt für Kinder –14 J. Die Anlage zeigt den spektakulärsten Abschnitt der Mariazellerbahn-Bergstrecke. Die 13 Züge können per Knopfdruck gestartet werden, ebenso gibt es zwei Originalfahrzeuge zu besichtigen.

3204 Kirchberg a. d. Pielach, Bahnhofstr. 9
Tel.: 0 27 22/20 3 77 | **Mobil:** 0 27 22/73 09
E-Mail: verein@bahnimbahnhof.at | **www.bahnimbahnhof.at**

ÜBERREGIONAL BURGENLAND



Hotel XYLOPHON direkt an der Sonnentherme Lutzmannsburg

8 % Erm. auf den Zimmerpreis! Zeit mit der Familie verbringen – Jeden Tag wartet ein neues Abenteuer! Ganztägige Thermeneintritte in Europas größte Baby- u. Kindertherme.

E-Mail: willkommen@hotel-xylophon.at
www.hotel-xylophon.at

Wild durch die Stadt

An insgesamt sechs Stationen in der St. Pöltner Innenstadt, vor dem Museum Niederösterreich und im Museumsgarten sind nun virtuell Hirsch, Wildschwein, Fuchs & Co unterwegs. Wer an den auffälligen grünen Stelen den QR-Code mit seinem Handy einscann, der kann sich dann selbst mit Wildtieren in der Stadt fotografieren. Am besten, du markierst das @museumnoe gleich oder postest mit dem #AusstellungWildnisStadt, wenn du dein Foto auf Facebook oder Instagram stellst.



© NÖ Museum Betriebs GmbH
Schaar-Willomitzer

Die Stationen sind Botschafterinnen der aktuellen Sonderausstellung „Wildnis Stadt“, die uns erklärt, welche Tiere und Pflanzen in der Stadt leben, wie wir ihre Spuren erkennen und wie wir am besten mit ihnen umgehen. Die interaktive Schau mit lebenden Zitterspinnen und lebenden Waldmäusen bietet mit dem Heftchen „Expedition Stadt“ auch eine exzellente Anleitung für das Entdecken der Flora und Fauna vor der eigenen Haustüre.

Infos:

Haus für Natur
 Kulturbezirk 5 | 3100 St. Pölten
www.museumnoe.at

BEZAHLTE ANZEIGE

© JB



© Mörbischer Tourismus Betriebsges.m.b.H.



Ab ins kühle Nass

Mörbisch am Westufer des Neusiedlersees mit seiner Naturbadeanlage und einem solarbeheizten Erlebnisbad mit Wasserspielplatz, Wasserrutsche und Wildwasserströmungskanal bietet Badespaß pur.

Die zugehörige 15.000 qm² große Badeinsel ist einzigartig am See und bietet mit schattigen Liegeplätzen und weitläufigem Blick auf den See Ruhe und Entspannung.

Auch Sportbegeisterte finden ihr Glück: Segeln, SUP, Surfen, Kiten, Beachvolleyball, Tischtennis und Minigolfanlage lassen keine Langweile aufkommen. Mörbisch ist auch DAS Radlerdorf – ist es doch der ideale Ausgangspunkt für Touren nach Ungarn oder um sich mit der Fähre über den See bringen zu lassen.

Neu in dieser Saison ist die Modernisierung des nördlichen Inselspitzes. Der Blick ist wieder frei auf das Wasser und gemütliche Sitzbänke laden zum Verweilen ein. Gerne geben sich romantische Hochzeitspaare hier ihr Ja-Wort. Ebenso beliebt dürften die neuen Schwimm- und Sitzsäcke werden, die auch ein Schläfchen am Wasser ermöglichen.

KONTAKT:

Seebad Mörbisch
 Hauptstraße 22 | 7072 Mörbisch am See
 T: 0676/8464 73250
 M: office@seebadmoerbisch.at
https://moerbisch.com

BEZAHLTE ANZEIGE

EIN „MEHR“ AN EINFACH ALLEM

Jacqueline und Levent leben Vielfalt. Sie kommt aus Österreich, er hat einen türkischen Hintergrund. Ihrem gemeinsamen Sohn möchten sie das Beste aus beiden Welten mitgeben: ein „Mehr an“ Familie, Sprachen, Glück!



Jacqueline
(37)



Levent
(40)

MACHEN SIE MIT!

Wir freuen uns, wenn auch Ihre Familie in der „Familienzeit“ zum Thema der jeweiligen Ausgabe einen Beitrag schreiben möchte. Bei Interesse stellen Sie sich der Redaktion kurz per E-Mail über noe-familienland@noel.gv.at mit Namen, Alter und (Verwandtschafts-) Beziehung vor.

Vielfalt macht das Leben bunter, interessanter, aufregender. Sei es auf Reisen oder im unmittelbaren Umfeld, Geschichten von anderen Ländern und Kulturen sorgen meist für einen spannenden Austausch. Wir wünschen uns auch für unseren manchmal eintönigen Alltag ein bisschen mehr Vielfalt, mehr Möglichkeiten, mehr Weltoffenheit, mehr kunterbuntes Treiben.

Doch ist dieses „Mehr an“ immer eine Bereicherung oder eine Herausforderung zugleich? Ich habe es selbst miterlebt. Mein Mann hat sich auf den Weg gemacht, auf den Weg zu mehr Vielfalt. Nun bin ich selbst Teil dieser kulturellen Diversität und ich kann sagen: es ist nicht immer leicht.

Für uns beide war von Anfang an klar, sollten wir jemals eine Familie gründen, dann müsste unsere Fernbeziehung einer Dauerlösung weichen. Keiner von uns wollte dem Land, in dem wir aufgewachsen sind, dauerhaft den Rücken kehren, aber für unseren gemeinsamen Sohn und dessen Zukunft wollten und mussten wir eine langfristige Entscheidung treffen. So kündigte mein Mann seinen gut bezahlten Job und verließ sein Heimatland Türkei, um hier in Österreich komplett neu durchzustarten. Ich freute mich sehr auf diese aufregende Zeit, schließlich war auch ich einer dieser Menschen, der sich auf diese bunte Vielfalt für unseren Sohn gefreut hatte: ein Mehr an Sprache, ein Mehr an großer Familie, ein Mehr an Glück, ein Mehr an einfach allem.

Ich war überrollt von der Vielfalt an Dingen, die auf mich zukamen, und ich musste mich erst Schritt für Schritt an die veränderte Lebenssituation und mein neues Umfeld gewöhnen. Die Sprache schien hier der bedeutendste Schlüssel zum Glück und zurück zu meiner Selbstständigkeit zu sein. Sie öffnete einfach alle Türen: im Job, beim Einkaufen, im Gespräch mit Handwerkern, mit Verwandten und Freunden. Ohne den Rückhalt meiner Familie hätte ich wohl bald den Anschluss verloren. Ich war stets damit beschäftigt zu lernen, meine Familie zu vermissen und mich auf die Wetterverhältnisse hier in Österreich einzustellen. Gleichzeitig wollte ich meinem Sohn die Möglichkeit bieten, das Beste aus beiden Welten vorgelebt zu bekommen. Für ihn sollte es keine Herausforderung sein, mit Migrationshintergrund aufzuwachsen, er darf sich in beiden Ländern zu Hause fühlen, kann sich in Mutter- und Vatersprache verständigen, er soll ohne Irritationen aufwachsen, weil er die Bräuche beider Kulturen kennt. Wir wollen ihn nicht in Schubladen drängen, sondern mit Offenheit erziehen, selbst Entscheidungen zu treffen, indem wir ihm ein objektives Bild seiner beiden Herkunftsländer und deren Kulturen aufzeigen werden, mit allen Vor- und Nachteilen, denn es ist nicht immer ein „Mehr an“, manchmal auch ein „Weniger von“ oder einfach mal ein „Stattdessen“, das ein Leben in Vielfalt so einzigartig macht.



**Lernen macht Spaß,
wenn dir jemand dabei hilft!**

- » **KOSTENLOSE Lernbegleitung** für Kinder und Jugendliche (bis zu 8 Einheiten, einzulösen mit dem NÖ Familienpass)
- » **Cooler Lernvideos & Tutorials**
- » **Qualitätsgeprüfte Angebote & weiterführende Infos**
- » **Ab wann es losgeht und wie es funktioniert, lesen Sie hier:**

noe-lernwerkstatt.digital



SICHERHEIT FÜR ALLE GENERATIONEN. WIR SCHAFFEN DAS.

Der NÖ Familienpass-Unfallschutz

- Top-Konditionen für alle Familienpassbesitzer
- Leistungen für Spitalsaufenthalt von Kindern und deren Begleitperson
- Schutz bei Dauerinvalidität, Unfallkosten, Knochenbruch und mehr
- Paket Aktiv^{plus} für Großeltern, Verwandte und Betreuungspersonen

Mehr Information auf www.nv.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Das Produktinformationsblatt
finden Sie auf unserer Website.

www.nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.